

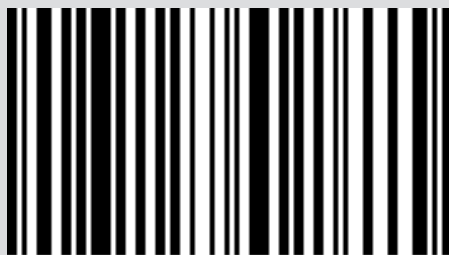
PELLET-HEIZKESSEL

PERFORMA 15HQ EASYCLEAN H1
PERFORMA 20HQ EASYCLEAN H1
PERFORMA 25HQ EASYCLEAN H1
PERFORMA 30HQ EASYCLEAN H1

TEIL 1 - VORSCHRIFTEN UND ZUSAMMENBAU

Übersetzung der Originalanleitung

MCZ



8902108000

INDEX

INDEX II

EINLEITUNG1

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN2

2-INSTALLATION11

3-ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN.....20

4-INSTALLATION UND MONTAGE28

5-DEMONTAGE VERBLENDUNG32

6-WASSERANSCHLUSS37

7-ELEKTRISCHER ANSCHLUSS43

8-ERSTMALIGES ANZÜNDEN44

Einleitung

Sehr geehrter Kunde,

Unsere Produkte sind in Übereinstimmung mit geltenden Normen aus qualitativ hochwertigem Material und auf der Basis eines großen Erfahrungsschatzes auf dem Gebiet der Herstellungsprozesse gebaut.

Für das beste Ergebnis empfehlen wir Ihnen, die Anweisungen in diesem Handbuch sorgfältig durchzulesen.

Dieses Gebrauchs- und Montagehandbuch ist ein wesentlicher Bestandteil des Geräts: Stellen Sie sicher, dass es dem Gerät auch bei einer Abtretung an einen anderen Besitzer beigelegt wird. Bei Verlust fordern Sie bitte beim lokalen technischen Dienst eine Kopie an oder laden das Handbuch direkt von der Webseite des Unternehmens herunter.

Alle lokalen Vorschriften, einschließlich jener, die auf die nationalen und europäischen Vorschriften Bezug nehmen, müssen bei der Installation des Geräts eingehalten werden.

In Italien wird bei den Installationen von Biomasse-Vorrichtungen mit weniger als 35KW Bezug auf das Ministerialdekret 37/08 Bezug genommen, und jeder qualifizierte Installateur mit den entsprechenden Voraussetzungen muss ein Konformitätszertifikat für die installierte Anlage ausstellen. (Anlage bedeutet hier Ofen+Schornstein+Luftöffnung).

Überarbeitungen des Handbuchs

Der Inhalt dieses Handbuchs ist rein technischer Natur und Eigentum von MCZ Group Spa.





Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von MCZ Group Spa ganz oder auszugsweise in andere Sprachen übersetzt und/oder in anderer Form bzw. durch mechanische oder elektronische Mittel angepasst und/oder reproduziert werden, weder durch Fotokopie noch durch Aufzeichnungen oder anderes.

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung etwaige Änderungen am Gerät vorzunehmen. Die Gesellschaft schützt ihre Rechte unter strikter Einhaltung des Gesetzes.

Umgang mit dem Handbuch und Verwendung

- Bewahren Sie dieses Handbuch an einem leicht und schnell zugänglichen Ort sorgfältig auf.
- Bei Verlust oder Beschädigung dieses Handbuchs können Sie bei Ihrem Händler oder direkt beim autorisierten technischen Kundendienst eine Kopie anfordern. Das Handbuch kann auch von der Webseite des Unternehmens heruntergeladen werden.
- Der „**fettgedruckte Text**“ fordert den Leser zu besonderer Aufmerksamkeit auf.
- „*Der kursiv gedruckte Text*“ wird verwendet, um auf andere Absätze dieses Handbuchs hinzuweisen oder für etwaige Zusatzerklärungen.
- Ein „Hinweis“ bietet dem Leser weitere Informationen zum Thema.

Symbole im Handbuch

	ACHTUNG: Das Handbuch muss sorgfältig durchgelesen und verstanden werden, denn die Nichteinhaltung der Anweisungen kann ernsthafte Schäden am Produkt verursachen und den Bediener in Gefahr bringen.
	INFORMATIONEN: die Nichteinhaltung der Beschreibungen beeinträchtigt den Gebrauch des Produkts.
	BEDIENSEQUENZEN: Reihenfolge, in der die Tasten zu drücken sind, um Menüs aufzurufen oder Einstellungen vorzunehmen.
	MANUELL Vorliegende Anleitung bzw. entsprechende Anweisungen sorgfältig beachten.

SICHERHEITSHINWEISE

- **Die Installation, der elektrische Anschluss, die Überprüfung der Funktionstüchtigkeit und die Wartung dürfen ausschließlich von einem zugelassenen Bediener durchgeführt werden.**
- **Das Gerät ist unter Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften zu installieren.**
- Es ist ausschließlich der vom Hersteller empfohlene Brennstoff zu verwenden. Das Gerät darf nicht zur Müllverbrennung missbraucht werden.
- Es ist streng verboten, in diesen Geräten Alkohol, Benzin, flüssige Brennstoffe für Laternen, Diesel, Bioethanol, Flüssigkeiten zum Anzünden von Holzkohle oder ähnliche Produkte zu benutzen, um die Flamme zu entzünden oder anzufachen. Diese leicht entflammbaren Flüssigkeiten müssen weit vom Gerät entfernt aufbewahrt werden, wenn es benutzt wird.
- Keine anderen Brennstoffe als Holzpellets in den Vorratsbehälter füllen.
- Die in dieser Anleitung angeführten Hinweise müssen immer beachtet werden, damit das Gerät und die daran angeschlossenen elektronischen Geräte korrekt funktionieren und Unfälle vermieden werden können.
- **Das Gerät darf von Kindern unter 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bzw. ohne jegliche Erfahrung oder Kenntnisse nur unter Aufsicht verwendet werden, bzw. nachdem sie die erforderlichen Anweisungen über den sicheren Gebrauch des Geräts und die damit verbundenen Gefahren erhalten haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und Wartung müssen vom Benutzer ausgeführt werden, im Falle von Kindern nur unter Aufsicht.**
- Bevor mit der Einstellung begonnen wird, muss der Benutzer oder jeder sonstige Bediener des Gerätes zunächst den gesamten Inhalt der vorliegenden Installations- und Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Der Benutzer kann nur unter Einhaltung aller in der Bedienungsanleitung dargestellten Anforderungen einen wesentlichen Beitrag zum umweltschonenden Betrieb des Wärmeerzeugers leisten.
- Bitte entsorgen Sie die Asche entsprechend den gesetzlichen Vorschriften.

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

- Nicht auf das Gerät steigen und keine Gegenstände darauf ablegen.
- Keine Wäsche zum Trocknen auf das Gerät legen. Wäscheständer oder Ähnliches müssen in ausreichendem Abstand vom Gerät stehen. **Brandgefahr!**
- Das Gerät sollte jährlich und ausschließlich von einem zugelassenen Bediener gewartet werden.
- Unsachgemäßer Gebrauch oder unsachgemäße/nicht durchgeführte Wartung des Geräts können zu Gefahrensituationen und/oder fehlerhaftem Betrieb führen.
- Der Hersteller ist von jeglicher zivil- und strafrechtlichen Haftung für Schäden befreit, die durch missbräuchliche Verwendung und/oder Veränderungen/Manipulationen am Gerät und/oder seinem Zubehör entstehen.
- Es wird empfohlen, die Bauteile nicht erst dann auszutauschen, wenn sie völlig abgenutzt sind.
- Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile eingesetzt werden. Der Händler, der Kundendienst oder das qualifizierte Personal liefert Ihnen alle erforderlichen Hinweise zu den Ersatzteilen.
- Viele Oberflächen des Geräts sind sehr heiß (Tür, Griff, Glasscheibe, Rauchabzugsrohre usw.). **Somit ist ein Kontakt mit diesen Teilen ohne entsprechende Schutzkleidung oder geeignete Mittel zu vermeiden, wie z.B. Wärmeschutzhandschuhe oder isolierte Bedienwerkzeuge von der Art der Vorrichtung „Kalte Hand“.**
- **Es ist untersagt, das Gerät mit offener Tür. Während des Betriebs müssen alle Türen des Geräts geschlossen bleiben, mit Ausnahme der Klappe des Pellettanks, die vorübergehend und nur für die Zeit die zum Befüllen mit Brennstoff vorgesehen ist, geöffnet werden kann.**
- **Wenn das Gerät nicht gebraucht wird, müssen alle Türen/Klappen/Deckel geschlossen sein.**
- Das Gerät muss an eine elektrische Anlage mit wirksamem Erdleiter angeschlossen werden.
- Bei Auftreten von Defekten oder bei unkorrektem Betrieb empfiehlt es sich, das Gerät abzuschalten.

- **Eine eventuelle Ansammlung von unverbrannten Pellets nach einer „Fehlzündung“ oder einer abnormalen Entleerung des Pellettanks in der Brennschale muss vor der erneuten Zündung vollständig entfernt werden. Vor dem Wiedereinschalten des Geräts stets sicherstellen, dass die Brennschale sauber und korrekt positioniert ist.**
- **Bei Austritt von Rauch in den Raum oder einer das Gerät beschädigenden Explosion den Ofen abschalten; den Raum lüften und unverzüglich mit dem Installateur / Techniker des Kundendienstes in Verbindung treten:**
- Bitte achten Sie darauf, dass das Gerät nicht mit Wasser in Berührung kommt, denn es enthält unter Spannung stehende elektrische Teile.
- Reinigen Sie das Gerät nicht mit Wasser (oder anderen Flüssigkeiten), da diese in das Gerät eindringen und die elektrische Isolierung beschädigen und einen elektrischen Schlag verursachen können.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Ofens keine Reinigungsmittel, da diese die dekorativen Teile des Geräts beschädigen könnten.
- Halten Sie sich nicht über sehr lange Zeit vor dem Gerät auf, wenn es in Betrieb ist. Überheizen Sie den Raum, in dem Sie sich aufhalten und in dem das Gerät installiert ist, nicht. Dies kann zu Gesundheitsproblemen führen.
- Das Gerät ist in ausreichend brandgeschützten Räumen zu installieren, die mit allen erforderlichen Versorgungseinrichtungen (Luft und elektrischer Strom) sowie Rauchabzügen ausgerüstet sind.
- Bei Brand des Schornsteins das Gerät ausschalten, vom Stromnetz trennen und niemals die Klappe öffnen. Danach die zuständigen Behörden verständigen.
- Das Gerät und die Verkleidung dürfen nur in trockenen, vor Witterungseinflüssen geschützten Räumen gelagert werden.
- Die Standfüße des Geräts dürfen nicht entfernt werden, um ausreichende Isolierung zu gewährleisten, vor allem bei Fußböden aus brennbaren Materialien.
- Die Tragfähigkeit des Untergrundes beurteilen, auf dem das Gewicht des Geräts ruhen wird und für eine ausreichende Isolierung sorgen, falls dieser aus brennbaren Stoffen besteht (z. B. Holz, Teppichboden, Kunststoff).
- Bei Defekt der Zündeinrichtung nicht versuchen, den Ofen mithilfe entflammbarer Stoffe anzuzünden.

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

- **Es ist verboten, den Brennstoff manuell in die Brennschale zu füllen. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann Gefahrensituationen verursachen.**
- **Spannungsführende elektrische Teile: Das Gerät erst nach der Beendigung seiner Montage mit Strom versorgen.**
- **Das Gerät vor der Durchführung jeglicher Wartungsarbeit von der 230 V-Versorgung abtrennen. Das Abziehen des Steckers muss so erfolgen, dass ein Bediener von jedem Punkt aus, zu dem er Zugang hat, überprüfen kann, ob der Stecker abgesteckt bleibt.**

INFORMATIONEN:

- Wenden Sie sich bitte für Informationen oder bei Problemen oder Fehlfunktionen an den Händler oder an Fachpersonal.
- Es dürfen ausschließlich die vom Hersteller angegebenen Brennstoffe eingesetzt werden.
- Beim erstmaligen Zünden ist es normal, dass das Gerät Rauch erzeugt, der durch das erstmalige Erhitzen des Lacks entsteht. Daher muss der Aufstellungsraum gut gelüftet werden.
- Überprüfen und entleeren Sie regelmäßig die zu wartenden Teile des Rauchgaskanals (z. B. die T-Verbindungsstücke).
- Das Rauchabzugssystem regelmäßig kontrollieren und reinigen lassen.
- Das Gerät ist kein Kochgerät.
- Den Deckel des Brennstoffbehälters stets geschlossen halten.
- Dieses Gebrauchs- und Montagehandbuch ist sorgfältig aufzubewahren, da es das Gerät über dessen gesamte Lebensdauer begleiten muss. Sollte das Gerät verkauft oder an einen anderen Benutzer weitergegeben werden, ist darauf zu achten, dass die Anleitung dem Gerät beiliegt.

BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Das Gerät arbeitet ausschließlich mit Holzpellets und darf nur in Innenräumen installiert werden.

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

ÜBERPRÜFUNG DER LEISTUNGSDATEN DES GERÄTS.

Alle unsere Geräte wurden in benannten dritten Labors ITT-Tests (System 3) unterzogen und zwar entsprechend der Verordnung (EU) Nummer 305/2011 „Bauprodukte“, der Norm EN 14785:2006 für Haushaltsgeräte und der „Maschinenrichtlinie“ 2006/42/CE, EN 303-5 für Kessel.

Bei Tests für eine eventuelle Marktkontrolle oder Überprüfungen durch Drittstellen müssen die folgenden Anweisungen eingehalten werden:

- Um die erklärten Leistungen zu erzielen, muss das Gerät zuvor mindestens 15/20 Stunden im Nennbetrieb betrieben werden.
- Für den Verbrennungsrauch muss ein mittlerer Zug angewendet werden, wie in der Tabelle „technische Daten des Geräts“ angegeben
- Die Art der verwendeten Pellets muss der geltenden Norm EN ISO 17225-2 Klasse A1 entsprechen. Bei der Zertifizierung werden normalerweise Tannen-Pellets verwendet.
- Die Zufuhr von Wärmeenergie kann je nach der Länge und der Heizleistung des Brennstoffs variieren und deshalb können einige Einstellungen notwendig sein (innerhalb des Benutzermenüs zugänglich), um den stündlichen Verbrauch einzuhalten, der in der Tabelle „technische Daten des Geräts“ angegeben ist. Die Verwendung von Pellets der Klasse A1 gewährleistet eine Heizleistung, die derjenigen, die bei der Zertifizierung des Gerätes verwendet wird, ähnlich ist; die Größe der Pellets kann die stündliche Brennstoffzufuhr und in der Folge die Leistungen bedeutend beeinflussen. Es empfiehlt sich daher die Verwendung von Pellets mit einem Durchmesser von 6 mm und einer Länge von 24 mm (zu lange oder zu bröckelige Pellets sind zu vermeiden).
- Bei Holzöfen muss der Brennstoff der geltenden Richtlinie EN ISO 17225-5 Klasse A1 entsprechen. Die korrekte Feuchtigkeit des Brennstoffs überprüfen. Diese muss im Bereich zwischen 12 und 20% liegen (es ist besser, wenn die Feuchtigkeit näher bei 12% liegt, wie es bei der Zertifizierung üblich ist). Bei einer Erhöhung der Feuchtigkeit des Brennstoffs müssen verschiedene Einstellungen für die Verbrennungsluft durchgeführt werden, die durch Betätigen des Reglers für die Verbrennungsluft erfolgen, sodass das Gemisch zwischen der Primär- und Sekundärluft verändert wird
- Im Fall von beim Handling entstandenen Schäden ist es wichtig, die korrekte Betriebsfähigkeit der Vorrichtungen, die die Leistungen beeinflussen können (zum Beispiel Luftventilatoren oder elektrische Sicherheitsvorrichtungen) zu überprüfen.
- Die Nennleistungen wurden durch Einstellung der maximalen Flammenleistung und Raumbelüftung im **manuellen** Modus erreicht. Die Leistungen bei reduzierter Leistung wurden mit dem Minimum der Flammen- und Ventilationsleistung (P1 und V1) im manuellen Modus erreicht.
Die anderen Bedingungen entsprechen der mittleren Ventilation und Leistung.
- Falls auf dem Display ein „Überprüfungs“-Modus vorhanden ist, muss diese Funktion während der Messungen eingestellt werden, um zu gewährleisten, dass keine eventuellen Aussteuerungen aufgrund der Temperatur auftreten, die auf eine falsche Einstellung der Betriebsparameter zurückzuführen ist.
- Schließlich müssen in der Überprüfungsphase für die Emissionen und die Temperaturen die durch die geltende Richtlinie angegebenen Stellen für die Probenahme streng eingehalten werden

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

ERSATZTEILE

Bei Betriebsstörungen des Geräts wenden Sie sich an den Händler, der die Anfrage an den technischen Assistenzdienst weiterleitet.

Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile eingesetzt werden. Der Händler bzw. der Kundendienst liefert Ihnen alle erforderlichen Hinweise zu den Ersatzteilen.

Es wird empfohlen, die Bauteile nicht erst dann auszutauschen, wenn sie völlig abgenutzt sind, sondern regelmäßige Inspektionen durchzuführen.



Das Unternehmen lehnt jede Verantwortung ab, wenn das Gerät und alle anderen Zubehörteile unsachgemäß verwendet oder ohne Autorisierung verändert werden.

Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden.

GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Dauer, Bedingungen und Einschränkungen der vertragsüblichen Garantie von MCZ können der Garantiekarte, die dem Gerät beiliegt, entnommen werden.

Informationen für die Entsorgung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, die Batterien und Akkus enthalten

Dieses Symbol auf dem Produkt, auf den Batterien, auf den Akkus, auf deren Verpackung oder in deren Unterlagen weist darauf hin, dass das Produkt und die Batterien oder Akkus am Ende ihrer Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Hausmüll gesammelt,



verwertet oder entsorgt werden dürfen.

Eine unsachgemäße Entsorgung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, sowie von Batterien oder Akkus kann zur Freisetzung gefährlicher Stoffe im Produkt führen. Um mögliche Umwelt- oder Gesundheitsschäden zu vermeiden, wird der Benutzer aufgefordert, dieses Gerät bzw. die Batterien oder Akkus von anderen Abfallarten zu trennen und der kommunalen Sammelstelle zu übergeben. Außerdem ist es möglich, den Händler um die Rücknahme der elektrischen und elektronischen Altgeräte unter den in den nationalen Vorschriften zur Umsetzung der Richtlinie 2012/19/EU vorgesehenen Bedingungen zu bitten.

Die getrennte Sammlung und die ordnungsgemäße Verwertung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, Batterien und Akkus fördert die Erhaltung der natürlichen Ressourcen, respektiert die Umwelt und gewährleistet den Schutz der Gesundheit.

Für weitere Informationen zur Sammlung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, Batterien und Akkus wenden Sie sich bitte an die für die Erteilung von Genehmigungen zuständigen Kommunen oder Behörden.

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

HINWEISE FÜR DIE KORREKTE ENTSORGUNG DES PRODUKTS

Die Zerlegung und Entsorgung des Produkts obliegt ausschließlich dem Inhaber, der die im eigenen Land geltenden Gesetze zur Sicherheit und zum Umweltschutz einzuhalten hat.

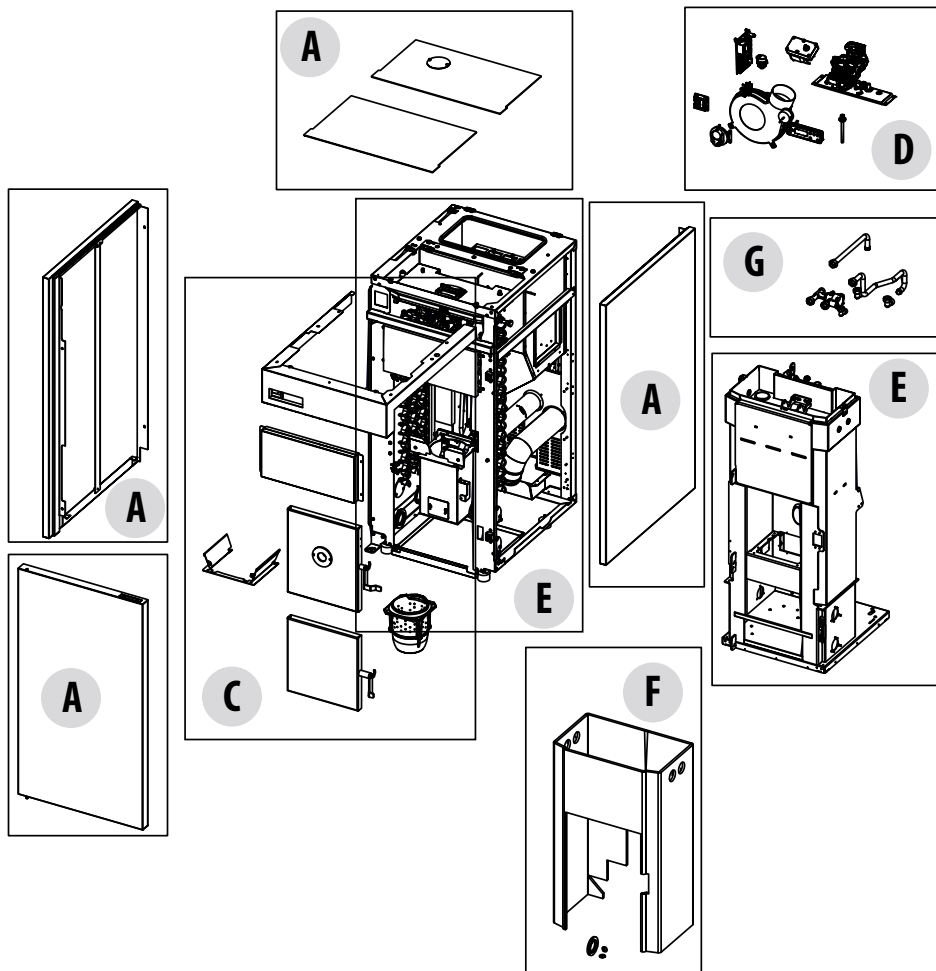
Am Ende seiner Nutzzeit darf das Gerät NICHT zusammen mit dem Siedlungsabfall beseitigt werden.

Es kann zu den eigens von den städtischen Behörden eingerichteten Sammelstellen oder zu den Fachhändlern, die einen Rücknahmeservice anbieten, gebracht werden.

Die getrennte Entsorgung des Gerätes vermeidet mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit, die durch eine nicht vorschriftsmäßige Entsorgung bedingt sind. Zudem ermöglicht sie die Wiederverwertung der Materialien, aus denen sich das Gerät zusammensetzt, was wiederum eine bedeutende Einsparung an Energie und Ressourcen mit sich bringt.

In der nachstehenden Tabelle und in der dazugehörigen Explosionszeichnung sind die Hauptbestandteile aufgeführt, die im Gerät anzutreffen sind, und die Anweisungen für eine korrekte Trennung und Entsorgung am Ende ihrer Lebensdauer.

Insbesondere müssen die elektrischen und elektronischen Bauteile gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und den entsprechenden nationalen Umsetzungen getrennt und bei den zugelassenen Sammelstellen entsorgt werden.



1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

LEGENDA	WO ENTSORGEN	MATERIALIEN
A AUSSENVERKLEIDUNG	Falls vorhanden, diese separat nach dem Werkstoff entsorgen, aus dem sie besteht:	Metall
		Glas
		Kacheln oder Keramik
		Stein
B GLAS DER TÜR	Falls vorhanden, dieses separat nach dem Werkstoff entsorgen, aus dem es besteht:	Glaskeramik (Feuerraumtür): als Inert- oder Mischabfall entsorgen
		Gehärtetes Glas (Feuerraumtür): im Glas entsorgen
C INNENVERKLEIDUNG	Falls vorhanden, diese separat nach dem Werkstoff entsorgen, aus dem sie besteht:	Metall
		Feuerfeste Materialien
		Dämmplatten
		Vermiculit
D ELEKTRISCHE UND ELEKTRONISCHE KOMPONENTEN	Gemäß der WEEE-Richtlinie 2012/19/EU und ihrer nationalen Umsetzung separat bei autorisierten Sammelstellen entsorgen.	Dämmstoffe, Vermiculit und feuerfeste Materialien, die mit der Flamme oder dem Rauchgas in Berührung kommen (als Mischabfall entsorgen)
		Verkabelung, Motoren, Ventilatoren, Umwälzpumpen, Display, Sensoren, Zündkerzen, Steuerkarten, Batterien.
E METALLSTRUKTUR	Getrennt im Metall entsorgen	
F NICHT RECYCLBARE KOMPONENTEN	Im Mischabfall entsorgen.	z.B.: Dichtungen, Leitungen aus Gummi, Silikon oder Faserverbundwerkstoffen, Kunststoff.
G HYDRAULIKKOMPONENTEN	Rohre, Fittings, Ausdehnungsgefäß, Ventile. Falls vorhanden, diese separat nach dem Werkstoff entsorgen, aus dem sie bestehen:	Kupfer
		Messing
		Stahl
		Andere Werkstoffe

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

Unsere Pelletheizkessel wurden gemäß der europäischen Bezugsnorm DIN EN 303-5 entworfen und gebaut: „Heizkessel für feste Brennstoffe, automatisch beschickte Feuerungen“.

Außerdem erfüllen die Heizkessel die Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, der ErP-Richtlinie 2009/125/EG und gegebenenfalls der Richtlinien:

2014/35/EU (LVD - Niederspannungsrichtlinie)

2014/30/EU (EMV - Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit)

2014/53/EU (RED – Bereitstellung von Funkanlagen auf dem Markt)

2011/65/EU (RoHS)

Die EG-Konformitätserklärung und alle anderen Dokumente für die Zertifizierung des Geräts können durch Scannen des QR-Codes auf dieser Seite (auch auf dem Produktetikett zu finden) oder durch Zugriff auf die Internetseite www.mczgroup.com/support/mcz heruntergeladen werden.



Nach diesen Angaben möchten wir Ihnen gerne Folgendes mitteilen:

- **Dieses Handbuch und das technische Datenblatt, die beide auch auf unserer Website abgerufen werden können,** enthalten alle für die Auswahl des Geräts, dessen fachgerechte Aufstellung und die Bemessung der Abgasanlage erforderlichen Angaben und Informationen;
- Die Geräte müssen von einem zugelassenen Bediener und unter Einhaltung der Anweisungen in diesem Handbuch sowie unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen, der im Aufstellungsland geltenden Bestimmungen für die Installation und Wartung **installiert, kontrolliert und gewartet** werden, damit die Heizanlage wirksam und für die Bedürfnisse des Wohngebäudes richtig ausgelegt ist.

Bei Nichtbeachtung der oben angegebenen Anweisungen lehnt der Hersteller jede Haftung ab.

2-INSTALLATION



Die in diesem Kapitel enthaltenen Angaben beziehen sich ausdrücklich auf die italienische Installationsnorm UNI 10683. Es sind in jedem Fall die im Installationsland des Gerätes geltenden Bestimmungen zu beachten.

PELLETS

Pellets werden aus getrocknetem natürlichem Holzsägemehl (ohne Lacke) hergestellt. Der Zusammenhalt des Materials wird durch das im Holz enthaltene Lignin ohne Klebstoffe oder Bindemittel gewährleistet.

Im Handel werden verschiedene Pellet-Arten mit je nach verwendeter Holz Mischung unterschiedlichen Eigenschaften angeboten. Der am häufigsten auf dem Markt vertretene Durchmesser ist 6 mm (es gibt auch den Durchmesser 8 mm) mit einer Länge von durchschnittlich 3 bis 40 mm. Hochwertige Pellets haben eine Dichte von 600 bis über 750 kg/m³ und einen Wassergehalt von 5 % bis 8 % des Eigengewichts. Pellets sind nicht nur ein ökologischer Brennstoff, weil dabei Holzabfälle maximal genutzt und eine sauberere Verbrennung als mit fossilen Brennstoffen erzielt wird, sondern sie haben auch technische Vorteile.

Gutes Brennholz hat einen Brennwert von 4,4 kWh/kg (15 % Feuchtigkeit, nach etwa 18 Monaten Ablagerung), Pellets dagegen 4,9 kWh/kg. Um eine einwandfreie Verbrennung zu gewährleisten, müssen die Pellets trocken und vor Schmutz geschützt aufbewahrt werden. Pellets werden üblicherweise in Säcken zu 15 kg geliefert, daher ist die Lagerung sehr praktisch.



BRENNSTOFFSACK ZU 15 kg

Hochwertige Pellets gewährleisten eine ordnungsgemäße Verbrennung und senken die Schadstoffemissionen.



Je schlechter der Brennstoff, desto öfter muss das Innere der Brennschale und der Brennkammer gereinigt werden.

Die wichtigsten Qualitätszertifikate für die Pellets auf dem europäischen Markt ermöglichen es, sicherzustellen, dass der Brennstoff der Klasse A1/A2 gemäß ISO 17225-2 angehört. Beispiele für diese Zertifizierungen sind ENPlus, DINplus, Ö-Norm M7135 und sie garantieren, dass vor allem die folgenden Eigenschaften erfüllt werden:

- Brennwert: 4,6 ÷ 5,3 kWh/kg.
- Wassergehalt: ≤ 10 % des Gewichts.
- Ascheanteil: Max. 1,2 % des Gewichts (A1 unter 0,7 %).
- Durchmesser: 6±1/8±1 mm.
- Länge: 3÷40 mm.
- Inhalt: 100 % unbehandeltes Holz ohne Zusatz von Bindemitteln.



Das Unternehmen empfiehlt, für seine Geräte möglichst nur zertifizierte Brennstoffe einzusetzen (ENPlus A1, DINplus, Ö-Norm M7135).

Der Einsatz von nicht den obigen Angaben entsprechender Pellets kann den Betrieb Ihres Geräts beeinträchtigen und dementsprechend zum Verfall der Garantie und der Gerätehaftung führen.

2-INSTALLATION

VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE INSTALLATION



WICHTIG!

Installation und Montage des Produkts müssen durch Fachpersonal ausgeführt werden.

Das Produkt muss an einem geeigneten Ort installiert werden, an dem die normalen Vorgänge wie Öffnen und ordentliche Wartung möglich sind.

Der Raum muss:

- für den einwandfreien Betrieb des Geräts geeignet sein.
- Mit einer geeigneten Rauchgasabzugsanlage ausgerüstet sein.
- Eine geeignete Belüftung von außen haben.
- Eine Stromversorgung mit 230 V 50 Hz mit Erdung nach EG-Vorschriften aufweisen.



WICHTIG!

Das Gerät muss an einen Schornstein angeschlossen werden, über welche die Abgase am höchsten Punkt des Hauses nach außen abgeführt werden können.

Der Schornstein muss entsprechend bemessen, isoliert und mit einem Kondenswassersammelsystem versehen sein; das Kondenswasser könnte aufgrund des hohen Wirkungsgrades des Gerätes und der sich daraus ergebenden niedrigen Ausgangstemperaturen entstehen.

Der Schornstein muss den gültigen Normen entsprechen.

Bevor das Gerät positioniert wird, müssen die Öffnungen für den Rauchabzug und für die Außenluftzuführung hergestellt werden.

DER BETRIEBSRAUM

Der Heizkessel muss in einem Raum installiert sein, der gegen Witterungseinflüsse geschützt ist.

Die Auflagefläche und/oder die Halterungspunkte müssen eine ausreichende Tragkraft besitzen, um dem Gesamtgewicht des Gerätes, dem Zubehör und den Verkleidungen selbst standzuhalten.

Für den guten Betrieb empfehlen wir, den Heizkessel in einem gewissen Abstand von Mauern und/oder Möbeln mit einem Mindestluftumlauf zu installieren, um eine korrekte Lüftung des Gerätes zu garantieren. Das Gerät muss an einem ausreichend großem Ort positioniert werden, um die normalen Gebrauchs- und Wartungseingriffe zu ermöglichen.

Das Volumen des Raumes muss mindestens 15 m³ betragen.

Es ist Pflicht, eine geeignete Außenluftöffnung vorzusehen, die eine entsprechende Luftzufuhr für den korrekten Betrieb des Gerätes garantiert.

Diese (Zuluft-)Öffnungen müssen so realisiert werden, dass sie in keiner Weise abgedeckt oder verstopft werden können.

Einen Schutz mit Gittern, Maschendraht usw. realisieren, ohne dadurch den nutzbaren freien Querschnitt zu reduzieren.



Achtung: Der freie Querschnitt in cm² ist bei Lüftungsgittern stets an einer Seite angegeben. Bei der Wahl des Gitters und der Größe der Öffnung ist sicherzustellen, dass der freie Querschnitt des Gitters größer oder gleich dem vom Hersteller für den Betrieb des Geräts vorgeschriebenen Querschnitt ist.

Der Luftstrom zwischen Außenbereich und Installationsraum kann direkt über eine Öffnung an der Außenwand des Raums erfolgen; oder aber indirekt, durch die kontinuierliche Luftentnahme aus den benachbarten Nebenräumen. Als Nebenräume müssen Schlafzimmer, Garagen und generell Räume mit Brandgefahr ausgeschlossen werden.

Bei Luftkanälen bis 3 m einen um etwa 5 % größeren Querschnitt und bei größeren Maßen einen um 15 % größeren Querschnitt vorsehen.



WICHTIG!

Die Luftzufuhr kann auch über einen an den Installationsraum angrenzenden Raum erfolgen, vorausgesetzt die Luft kann frei über permanente Luftöffnungen von außen zugeführt werden. Die Verbindung mit Schlafzimmern, Bädern, Garagen, und Räumen mit Brandgefahr im allgemeinen ist zu vermeiden.

2-INSTALLATION

POSITIONIERUNG UND EINSCHRÄNKUNGEN

Bei gleichzeitiger Installation mit anderen Heizgeräten müssen für jedes Gerät entsprechende Luftöffnungen vorgesehen werden (unter Berücksichtigung der Angaben für jedes Produkt).



In folgenden Fällen ist die Installation nicht zulässig:

- **in Räumen, in denen Flüssigbrennstoffgeräte ständig oder zeitweise betrieben werden, die die Verbrennungsluft dem Raum entnehmen, in dem sie installiert sind, oder**
- **in denen Gasgeräte vom Typ B für die Raumheizung mit oder ohne Trinkwassererwärmung betrieben werden und in daran angrenzenden und kommunizierenden Räumen, oder**
- **in denen der gemessene Unterdruck während des Betriebs zwischen Außen- und Innenumgebung größer als 4 Pa ist.**

Die Positionierung des Gerätes in Umgebungen wie Schlafzimmern, Bädern, Garagen, und Räumen mit Brandgefahr im allgemeinen ist verboten.

HEIZRAUM

Überprüfen, ob der Raum den Anforderungen der geltenden Normen entspricht. Außerdem muss dem Raum mindestens so viel Luft zuströmen, wie für eine einwandfreie Verbrennung erforderlich ist. Daher müssen in den Wänden des Raums Öffnungen hergestellt werden, die folgenden Anforderungen entsprechen:

- Freier Querschnitt von mindestens 6 cm^2 pro kW (859,64 kcal/h). Der Mindestquerschnitt der Öffnung darf jedoch nicht geringer sein als 100 cm^2 . Der Querschnitt kann mithilfe folgender Gleichungen berechnet werden:
$$S = K * Q \geq 100 \text{ cm}^2$$

Wo "S" ausgedrückt ist in cm^2 , "Q" in kW, "K" = $6 \text{ cm}^2/\text{kW}$
- Die Öffnung muss sich im unteren Teil einer Außenwand befinden, vorzugsweise gegenüber der Wand, an der sich der Abzug der Verbrennungsgase befindet.



In der Nähe des Geräts dürfen keine feuergefährlichen oder wärmeempfindlichen Gegenstände gelagert werden. Solche Gegenstände müssen sich in einem Mindestabstand von 80 cm vom äußersten Punkt des Geräts befinden.

ANSCHLUSS DES RAUCHGASABZUGSKANALS

Bei der Herstellung der Öffnung für das Rauchabzugsrohr ist zu berücksichtigen, ob brennbare Stoffe vorhanden sind. Wenn die Öffnung durch eine Holzwand oder eine Wand aus wärmeempfindlichem Material gebrochen wird **MUSS DIE INSTALLATION** zuerst den passenden Wandanschluss benutzen (Durchm. 13 cm mindestens) und das Rohr des Produkts, das die Wand durchsticht muss mit geeignetem Isoliermaterial gedämmt werden (Stärke 1,3 - 5cm mit Wärmeleitfähigkeit von mind. $0,07 \text{ W/m}^2\text{K}$).

Derselbe Mindestabstand muss auch eingehalten werden, wenn das Rohr des Geräts vertikale oder horizontale Abschnitte in der Nähe der wärmeunbeständigen Wand durchlaufen muss.

Bei Abschnitten im Außenbereich sollte ein wärme gedämmtes doppelwandiges Rohr verwendet werden, um Kondensatbildung zu vermeiden.

Die Brennkammer arbeitet mit Unterdruck.

2-INSTALLATION

VORBEMERKUNG

Die Installation der Heizungsanlage (Wärmeerzeuger + Verbrennungsluftzufuhr + Entlüftungssystem für Verbrennungsprodukte + eventuelle hydraulische/raumluftechnische Anlage) muss unter Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften ¹ erfolgen und von einem zugelassenen Techniker durchgeführt werden, der dem Verantwortlichen für die Anlage eine Konformitätserklärung für die Anlage selbst ausstellt und die volle Verantwortung für die endgültige Installation und den daraus resultierenden einwandfreien Betrieb des Geräts übernimmt.

Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung im Falle einer Installation, die nicht den geltenden Vorschriften und Gesetzen entsprechen, oder für unsachgemäßen Gebrauch des Geräts.

Im Speziellen muss sichergestellt werden, dass:

- Der Raum für die Aufstellung des Geräts geeignet ist (Tragfähigkeit des Fußbodens, Vorhandensein oder Möglichkeit der Installation einer geeigneten elektrischen/hydraulischen/raumluftechnischen Anlage, wenn vorgesehen, mit einem Volumen, das den Eigenschaften des Geräts entspricht, usw.);
- Das Gerät an ein korrekt dimensioniertes Rauchabzugssystem gemäß EN 13384-1 angeschlossen ist, das rußbrandbeständig ist und die auf dem Typenschild vorgeschriebenen Abstände zu brennbaren Materialien eingehalten werden;
- Eine ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft zum Gerät vorhanden ist;
- Andere installierte Verbrennungsgeräte oder Absaugvorrichtungen den Raum, in dem das Gerät installiert ist, nicht um mehr als 4 Pa gegenüber der Außenluft unter Unterdruck setzen (nur bei luftdichten Installationen ist ein Unterdruck von maximal 15 Pa im Raum zulässig).

¹ Die nationale Referenznorm für die Installation von Haushaltsgeräten ist UNI 10683 (IT) - DTU NF 24.1 (FR) - DIN 18896 (DE) - NBN B 61-002 (BE) - Real Decreto 1027/2007 (ES)

Insbesondere wird empfohlen, die Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien strikt einzuhalten, um ernsthafte Schäden für die Gesundheit von Menschen zu vermeiden und die Unversehrtheit des Wohnortes zu bewahren.

Die Installation des Gerätes muss einen leichten Zugang für die Wartung des Gerätes, der Rauchgasabzugskanäle und des Schornsteins ermöglichen.

Immer einen entsprechenden Sicherheitsabstand einhalten, um zu verhindern, dass das Produkt in Kontakt mit Wasser kommt.

Die Installation des Gerätes in Räumen mit Brandgefahr ist verboten.

Mit Ausnahme von luftdichten Installationen ist das gleichzeitige Vorhandensein von Flüssigbrennstoffgeräten mit kontinuierlicher oder diskontinuierlicher Verbrennung, die ihre Verbrennungsluft aus dem Raum beziehen, in dem sie installiert sind oder von Gasfeuerungen des Typs B für die Raumheizung mit oder ohne Brauchwarmwasserbereitung in demselben Raum oder in angrenzenden Räumen ebenfalls verboten.



Unter luftdichter Installation ist zu verstehen, dass das Gerät als luftdicht zertifiziert ist und seine Installation (Verbrennungsluftkanalisierung und Anschluss an den Schornstein) in Bezug auf die Installationsumgebung luftdicht ausgeführt wird.

Eine luftdichte Installation verbraucht den Sauerstoff in der Luft nicht, da die gesamte Luft von außen zugeführt wird (bei entsprechender Kanalisierung); das Gerät kann daher im Inneren aller Wohnbauten installiert werden, bei denen ein hoher Isolierungsgrad erforderlich ist, wie zum Beispiel bei den „Passivhäusern“ oder bei denjenigen „mit hoher Energieleistung“. Dank dieser Technologie besteht überhaupt kein Risiko einer Rauchgasemission in den Raum, und die Luftöffnungen im Installationsraum mit den dazugehörigen Gittern sind nicht nötig.

Infolgedessen gibt es im Raum auch keine kalten Luftströmungen mehr, die eine mehr oder weniger ungemütliche Atmosphäre erzeugen und den gesamten Wirkungsgrad der Anlage automatisch verringern. Der luftdichte Ofen kann auch in einer luftdichten Installation installiert werden und ist damit kompatibel, wenn eine Zwangslüftung vorhanden ist oder in Räumen, die im Vergleich zum Außenbereich einen Unterdruck aufweisen.

2-INSTALLATION

Es muss jedoch auch ein ausreichender Abstand eingehalten werden, um die Zugänglichkeit für die Reinigung und die außerordentliche Wartung zu erleichtern. Sollte dies nicht möglich sein, muss das Gerät dennoch einen gewissen Abstand zu angrenzenden Wänden/Hindernissen aufweisen.

Dieser Arbeitsvorgang muss von einem zugelassenen Techniker durchgeführt werden, der qualifiziert ist, um die Ableitungsrohre für die Verbrennungsprodukte abzutrennen und anschließend wieder anzuschließen.

Bei Wärmeerzeugern, die an die hydraulische Anlage angeschlossen sind, muss ein Anschluss zwischen der Anlage selbst und dem Gerät vorbereitet werden, der es ermöglicht, bei einer außerordentlichen Wartung durch einen zugelassenen Techniker den Wärmeerzeuger mindestens 50 cm von den angrenzenden Wänden zu entfernen, ohne die Anlage zu entleeren (z. B. durch Verwendung eines Doppelabsperrentils oder eines geeigneten flexiblen Anschlusses).

Zuluftöffnung

Es ist zwingend erforderlich, eine geeignete Zuluftöffnung für Außenluft vorzusehen, die eine entsprechende Luftzufuhr für den korrekten Betrieb des Geräts garantiert. Die Luftzufuhr zwischen dem Außenbereich und dem Installationsraum kann durch eine freie Luftöffnung oder durch eine direkte Luftkanalisierung ins Freie erfolgen ³.

Die freie Zuluftöffnung muss:

- Sich in Fußbodennähe befinden
- Immer mit einem Außengitter so geschützt werden, dass sie von keinem Gegenstand verstopft werden kann
- Eine freie Oberfläche von mindestens 80 cm² haben

Das Vorhandensein anderer Absaugvorrichtungen im gleichen Raum (z. B. kontrollierte Wohnraumlüftung, elektrischer Ventilator zum Absaugen von verbrauchter Luft, Küchen-Dunstabzugshaube, andere Öfen, usw.) kann den Raum in Unterdruck versetzen. In diesem Fall ist, außer bei luftdichten Installationen, darauf zu achten, dass bei eingeschalteter Anlage der Druck im Aufstellungsraum nicht mehr als 4 Pa gegenüber der Außenluft unterschritten wird. Gegebenenfalls den Ansaugbereich der Zuluftöffnung vergrößern.

Die für die Verbrennung benötigte Luft kann nach außen geleitet werden, indem der Zuluftöffnung für Außenluft direkt an den Einlass der Verbrennungsluft angeschlossen wird, der sich in der Regel an der Rückseite des Geräts befindet.

Die Leitung zur Luftkanalisierung muss die folgenden Abmessungen einhalten (jeder 90°-Bogen entspricht einem laufenden Meter):

³ Im Falle einer Luftkanalisierung der Verbrennungsluft zu nicht luftdichten Geräten ist darauf zu achten, dass der Installationsraum nicht mehr als 4 Pa unter Unterdruck gesetzt wird, andernfalls ist eine zusätzliche Luftzuführung im Raum vorzusehen.

2-INSTALLATION

Unter 15 kW:

Durchmesser Luftleitung	Maximale Länge (glatte Leitung)	Maximale Länge (gewellte Leitung)
50 mm	2 m	1 m
60 mm	3 m	2 m
80 mm	7 m	4 m
100 mm	12 m	9 m

Über 15 kW:

Durchmesser Luftleitung	Maximale Länge (glatte Leitung)	Maximale Länge (gewellte Leitung)
50 mm	-	-
60 mm	1 m	-
80 mm	3 m	1 m
100 mm	7 m	4 m

2-INSTALLATION

Vorbereitungen für das Rauchabzugssystem

Das Abzugssystem für Verbrennungsprodukte ist für den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts besonders wichtig und muss gemäß EN 13384-1 korrekt dimensioniert sein.

Seine Ausführung/Anpassung/Überprüfung muss immer von einem zugelassenen Bediener durchgeführt werden, der durch die gesetzlichen Bestimmungen qualifiziert ist und der die geltenden Vorschriften des Landes, in dem das Gerät installiert wird, einhalten muss.

Der Hersteller lehnt jede Haftung für Funktionsstörungen ab, die durch ein Rauchabzugssystem verursacht werden, das nicht richtig dimensioniert wurde und nicht den Normen entspricht.

Rauchgaskanäle (Anschlussstück Rauchgasabzug)

Der Rauchgaskanal ist das Rohr, das das Gerät mit dem Schornstein verbindet.

Dieser Anschluss muss insbesondere den folgenden Vorschriften entsprechen:

- Er muss der Norm DIN EN 1856-2 entsprechen;
- Sein Querschnitt muss einen konstanten Durchmesser aufweisen und gleich oder kleiner sein als der des Geräteauslasses vom Feuerraumausgang bis zum Anschluss an den Schornstein;
- die Länge des horizontalen Abschnitts muss so gering wie möglich sein, und das Maß in Draufsicht darf nicht mehr als 4 Meter betragen;
- die horizontalen Abschnitte müssen eine Mindestneigung von 3 % gegenüber oben haben;
- die Richtungswechsel müssen einen Winkel von maximal 90° haben und leicht inspizierbar sein;
- die Anzahl der Richtungswechsel einschließlich dem für die Einschiebung in den Schornstein darf, mit Ausnahme des T-Stücks im Fall eines seitlichen oder hinteren Austritts, nicht mehr als 3 betragen;
- er muss gedämmt sein, wenn er aus dem Installationsraum hinausführt;
- er darf nicht durch Räume geführt werden, in denen die Installation von Verbrennungsgeräten verboten ist.
- Der Gebrauch von flexiblen Metallrohren und Rohren aus Faserzement oder Aluminium ist verboten.

Die Rauchgaskanäle müssen auf jeden Fall den Verbrennungsprodukten und eventuellen Kondensaten standhalten. Aus diesem Grund wird empfohlen, Rohre mit Silikondichtung oder analogen Dichtungsanordnungen zu verwenden, die den Betriebstemperaturen des Geräts standhalten (z.B. T200 P1) und die auch nach Abnahme der Dichtungen T400 N1 G zertifiziert sind.

Schornstein (Schornstein oder verrohrte Leitung)

Bei der Realisierung des Schornsteins müssen insbesondere die folgenden Vorschriften eingehalten werden:

- er muss den hierfür geltenden Normen entsprechen (EN 1856, EN 1857, EN 1457, EN 1806, EN 13063 ...);
- er muss aus Materialien gebaut werden, die geeignet sind, die Widerstandsfähigkeit gegenüber normalen mechanischen, chemischen und thermischen Belastungen sowie eine angemessene Wärmeisolation zu garantieren, um die Kondenswasserbildung einzuschränken;
- er muss einen überwiegend vertikalen Verlauf haben und darf auf seiner gesamten Länge keinerlei Verengungen aufweisen;
- er muss einen korrekten Abstand mittels Luftzwischenraum und Isolation von brennbaren Materialien aufweisen;
- der Teil des Schornsteins innerhalb des Hauses muss isoliert sein und kann in einem Luftschaft liegen, solange die für die Verrohrung geltenden Vorschriften beachtet werden;
- der Rauchabzugskanal wird mit dem Schornstein über ein T-Stück mit einer Auffangkammer mit inspizierbarer Reinigungsöffnung verbunden, in der sich Ruß und eventuelles Kondenswasser sammeln können.
- Sofern die Abmessungen den Betrieb unter feuchten Bedingungen vorsehen, muss ein geeignetes Auffangsystem und ein eventueller Kondenswasserablass mit Siphon eingerichtet werden.



Wir empfehlen, die Daten für die Sicherheitsabstände auf dem Schild am Schornstein zu überprüfen, die beim Vorhandensein von entflammenden Materialien eingehalten werden müssen sowie eventuell die Typologie des zu verwendenden Isoliermaterials.

Es ist verboten, den Ofen an einen Sammelschornstein oder an einen Schornstein anzuschließen, der mit anderen Verbrennungsgeräten oder Dunstabzugshauben gemeinsam genutzt wird (*).

Der direkte Auslass an der Wand oder in geschlossene Räume sowie jede andere Form des Auslasses, die nicht von den im Installationsland geltenden Vorschriften vorgesehen ist, ist verboten.

2-INSTALLATION

Schornsteinkopf

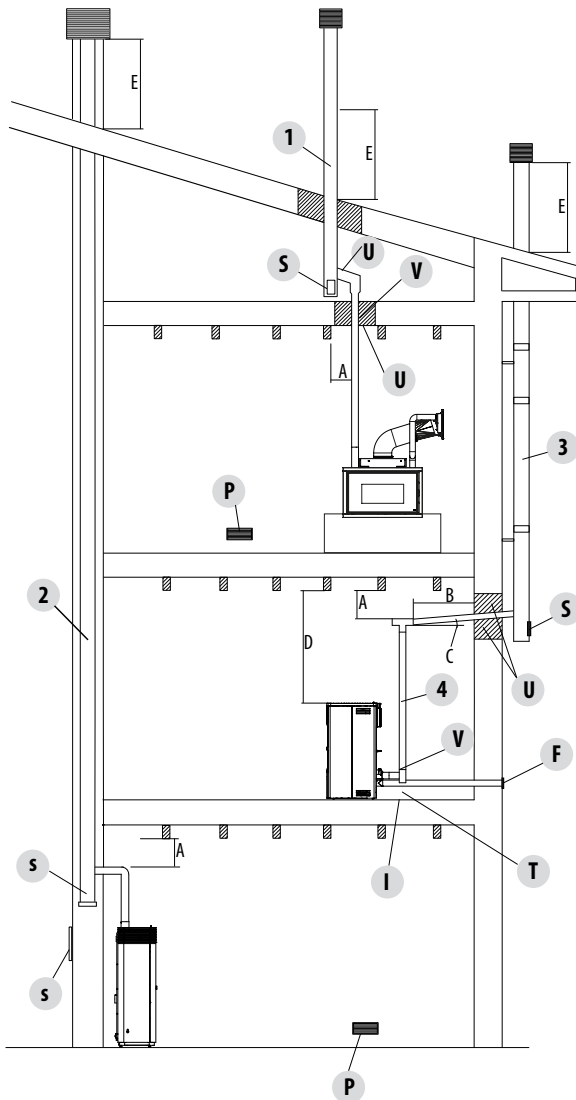
Der Schornsteinkopf, also das Endstück des Schornsteins, muss die folgenden Merkmale aufweisen:

- der Querschnitt des Rauchgasaustritts muss mindestens das Doppelte des inneren Querschnitts des Schornsteins betragen;
- er muss den Eintritt von Regen oder Schnee verhindern;
- er muss den Austritt des Rauchs auch bei Wind gewährleisten (windgeschützter Schornsteinkopf);
- die Höhe der Mündung muss außerhalb der Rückflusszone sein (*) (beachten Sie die nationalen Vorschriften zur Ermittlung der Rückflusszone);
- er muss immer mit Abstand zu Antennen oder Parabolantennen gebaut sein und darf nie als Stütze verwendet werden.

(*) Es sei denn, spezielle nationale Ausnahmen (die in der Betriebsanleitung in der entsprechenden Sprache eindeutig angegeben sind) lassen dies unter entsprechenden Bedingungen zu; in diesem Fall sind die Geräte-/Installationsanforderungen der in diesem Land geltenden einschlägigen Richtlinien/technischen Spezifikationen/Rechtsvorschriften strikt einzuhalten.

2-INSTALLATION

INSTALLATIONSBEISPIELE ⁴ (DURCHMESSER UND LÄNGEN SIND ZU BEMESSEN)



1. Installation eines Schornsteins mit einer vergrößerten Bohrung für den Durchgang des Rohrs von:

- Mindestens 100 mm um das Rohr herum, wenn es mit nicht brennbaren Teilen wie Zement, Ziegel usw. zusammentrifft; oder
- mindestens 300 mm um das Rohr herum (bzw. siehe Daten auf dem Schild), wenn es mit brennbaren Teilen wie Holz usw. verbunden wird.

In beiden Fällen muss zwischen den Schornstein und die Decke eine entsprechende Isolierung eingefügt werden. Wir empfehlen, die Daten auf dem Schild des Schornsteins zu prüfen und zu befolgen, besonders die Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien.

Die aufgeführten Regeln gelten auch für Bohrungen an Wänden.

2. Alter Schornstein, verrohrt mit einer externen Klappe versehen, um die Reinigung des Kamins zu ermöglichen.

3. Externer Schornstein, ausschließlich mit isolierten Edelstahlrohren ausgeführt, das heißt mit doppelter Wand: Alles gut an der Wand verankert. Mit winddichtem Schornsteinkopf.

4. Kanalisierungssystem mit T- Anschlüssen, was eine leichte Reinigung ohne den Abbau der Rohre ermöglicht

U=ISOLIERUNG

V=EVENTUELLE ZUNAHME DES DURCHMESSERS

I=INSPEKTIONSVERSCHLUSS

S=INSPEKTIONSTÜR

P=ZULUFTÖFFNUNG

T=T-ANSCHLUSS MIT INSPEKTIONSVERSCHLUSS

A = ABSTAND VOM BRENNMATERIAL (SCHILD RAUCHGASKANAL)

B=MAX. 4 M

C=MIN. 3° NEIGUNG

A = ABSTAND VOM BRENNMATERIAL (GERÄTESCHILD)

E = RÜCKFLUSSZONE

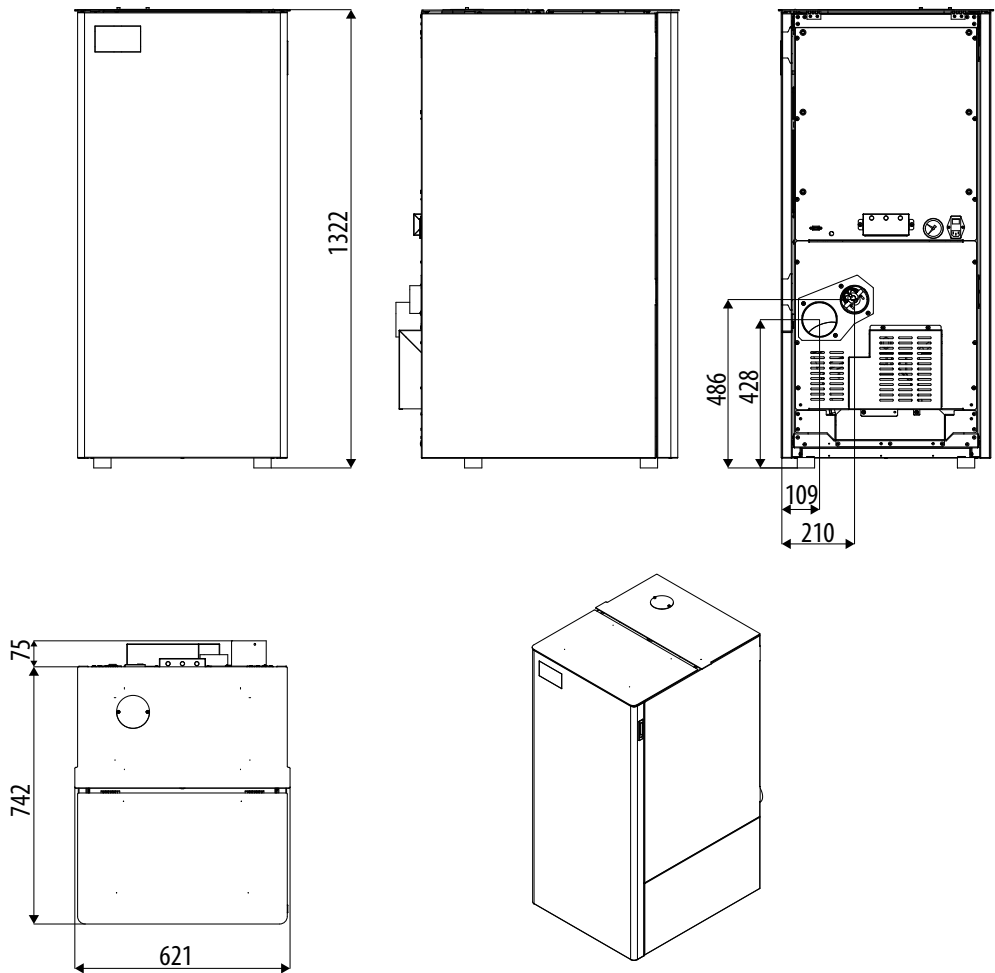
F=LUFTKANALISIERUNG

⁴ Die Abbildung zeigt typische aber nicht erschöpfende Beispiele für alle Installationsmöglichkeiten (die immer von einem zugelassenen Techniker genehmigt werden müssen)

3-ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

ZEICHNUNGEN UND EIGENSCHAFTEN

ABMESSUNGEN HEIZKESSEL PERFORMA 15/20HQ EASYCLEAN H1 - PERFORMA 25/30HQ EASYCLEAN H1



3-ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

TECHNISCHE DATEN	PERFORMA 15HQ EASY CLEAN H1	PERFORMA 20HQ EASY CLEAN H1
Energieeffizienzklasse	A+	A+
Geräteklasse (EN 303-5/2012)	5	5
Nominale Wärmeleistung an Brennkammer	15,1 kW (12986 kcal/h)	21,0 kW (18060 kcal/h)
Nominale Nutzleistung:	14,4 kW (12384 kcal/h)	19,9 kW (17114 kcal/h)
Minimale Nutzleistung	4,2 kW (3612 kcal/h)	4,2 kW (3612 kcal/h)
Max. Wirkungsgrad	95,5 %	95,0 %
Min. Wirkungsgrad	90,2%	90,2%
Max. Temperatur der austretenden Rauchgase	61°C	72°C
Min. Temperatur der austretenden Rauchgase	49°C	49°C
Maximal einstellbare Temperatur	80°C	80°C
Maximale Betriebstemperatur	85°C	85°C
Feinstaub/OGC/Nox (10%O ₂)	13,2-1-145 mg/Nm ³	12,8-1-149 mg/Nm ³
CO bei 10% O ₂ bei Min und bei Max	0,032 - 0,011%	0,032 - 0,010%
CO ₂ bei Min und bei Max	6,3 - 11,2%	6,3 - 11,5%
Empf. Schornsteinzug bei max. Leistung	0,10 mbar - 10 Pa	0,10 mbar - 10 Pa
Empf. Schornsteinzug bei min. Leistung	0,06 mbar - 6 Pa	0,06 mbar - 6 Pa
Abgasmasse	9,3 g/s	12,4 g/s
Fassungsvermögen des Pelletbehälters	100 Liter - 65 kg	100 Liter 65 kg
Art des Pellet-Brennstoffs	Pellet-Durchmesser 6 mm, Stückgröße 3-40 mm	Pellet-Durchmesser 6 mm, Stückgröße 3-40 mm
Stündlicher Pellet-Verbrauch	Min ~ 1,0 kg/h* - Max ~ 3,2 kg/h*	Min ~ 1,0 kg/h* - Max ~ 4,5 kg/h*
Betriebsautonomie	Bei Min. ~ 65 h* - Bei Max. ~ 20 h*	Bei Min. ~ 65 h* - Bei Max. ~ 15 h*
Volumen Aschensammelkasten (Brennschale)	8 Liter	8 Liter
Volumen unterer Aschensammelkasten (Rauchgasumlauf)	12 Liter	12 Liter
Reinigungseingriff (Wert gemäß mit Pellets der Klasse A2 ausgeführten Tests)	2 Monate	2 Monate
Heizbarer Rauminhalt m ³	262/55 - 411/35 - 720/20**	362/55 - 569/35 - 995/30**
Wasserinhalt	38 Liter	38 Liter
Maximaler Betriebsdruck	3 bar - 300 kPa	3 bar - 300 kPa
Verbrennungslufteinlass	Ø 80 mm	Ø 80 mm
Rauchgasaustritt	Ø 100 mm	Ø 100 mm
Zuluftöffnung	100 cm ²	100 cm ²
Stromnennleistung (EN 60335-1)	79 W (max. 430 W)	82 W (max. 430 W)
Versorgungsspannung und Frequenz	230 Volt / 50 Hz	230 Volt / 50 Hz
Netto-Gewicht	265 kg	265 kg
Gewicht mit Verpackung	280 kg	280 kg

* Die Werte können je nach Art der verwendeten Pellets schwanken.

** Heizbares Volumen ja nach verlangter Leistung pro m³ (entspricht 55-35-20 W pro m³)

3-ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

TECHNISCHE DATEN	PERFORMA 25HQ EASY CLEAN H1	PERFORMA 30HQ EASY CLEAN H1
Energieeffizienzklasse	A+	A+
Geräteklasse (EN 303-5/2012)	5	5
Nominale Wärmeleistung an Brennkammer	25,3 kW (21758 kcal/h)	30,3 kW (26058 kcal/h)
Nominale Nutzleistung:	24,0 kW (20640 kcal/h)	28,6 kW (24596 kcal/h)
Minimale Nutzleistung	4,2 kW (3612 kcal/h)	4,2 kW (3612 kcal/h)
Max. Wirkungsgrad	94,7 %	94,3 %
Min. Wirkungsgrad	90,2%	90,2%
Max. Temperatur der austretenden Rauchgase	80°C	88°C
Min. Temperatur der austretenden Rauchgase	49°C	49°C
Maximal einstellbare Temperatur	80°C	80°C
Maximale Betriebstemperatur	85°C	85°C
Feinstaub/OGC/Nox (10%O ₂)	12,5-1-152 mg/Nm ³	12,2 -1-155 mg/Nm ³
CO bei 10% O ₂ bei Min und bei Max	0,032 - 0,009%	0,032 - 0,008%
CO ₂ bei Min und bei Max	6,3 - 11,7%	6,3 - 11,9%
Empf. Schornsteinzug bei max. Leistung	0,10 mbar - 10 Pa	0,10 mbar - 10 Pa
Empf. Schornsteinzug bei min. Leistung	0,06 mbar - 6 Pa	0,06 mbar - 6 Pa
Abgasmasse	14,6 g/s	17,2 g/s
Fassungsvermögen des Pelletbehälters	100 Liter - 65 kg	100 Liter - 65 kg
Art des Pellet-Brennstoffs	Pellet-Durchmesser 6 mm, Stückgröße 3-40 mm	Pellet-Durchmesser 6 mm, Stückgröße 3-40 mm
Stündlicher Pellet-Verbrauch	Min ~ 1,0 kg/h* - Max ~ 5,4 kg/h*	Min ~ 1,0 kg/h* - Max ~ 6,4 kg/h*
Betriebsautonomie	Bei Min. ~ 65 h* - Bei Max. ~ 12 h*	Bei Min. ~ 65 h* - Bei Max. ~ 10 h*
Volumen Aschensammelkasten (Brennschale)	8 Liter	8 Liter
Volumen unterer Aschensammelkasten (Rauchgasumlauf)	12 Liter	12 Liter
Reinigungseingriff (Wert gemäß mit Pellets der Klasse A2 ausgeführten Tests)	2 Monate	2 Monate
Heizbarer Rauminhalt m ³	436/55 - 686/35 - 1200/20**	520/55 - 817/35 - 1430/30**
Wasserinhalt	38 Liter	38 Liter
Maximaler Betriebsdruck	3 bar - 300 kPa	3 bar - 300 kPa
Verbrennungslufteinlass	Ø 80 mm	Ø 80 mm
Rauchgasaustritt	Ø 100 mm	Ø 100 mm
Zuluftöffnung	100 cm ²	100 cm ²
Stromnennleistung (EN 60335-1)	84 W (max. 430 W)	86 W (max. 430 W)
Versorgungsspannung und Frequenz	230 Volt / 50 Hz	230 Volt / 50 Hz
Netto-Gewicht	265 kg	265 kg
Gewicht mit Verpackung	280 kg	280 kg

* Die Werte können je nach Art der verwendeten Pellets schwanken.

** Heizbares Volumen ja nach verlangerter Leistung pro m³ (entspricht 55-35-20 W pro m³)

MCZ GROUP

TECHNICAL DOCUMENTATION FOR SOLID FUEL BOILERS ACCORDING TO COMMISSION REGULATIONS (EU) 2015/1187 - (EU) 2015/1189

Manufacturer: **MCZ GROUP S.p.A.**
 Trademark: **MCZ**
 Model Identifier: **PERFORMA 15HQ EASY CLEAN H1**
 General description: **Solid Fuel Boiler fired by wood pellets**
 Condensing Boiler: **no**
 Solid fuel cogeneration boiler: **no**
 Combination boiler: **no**
 Stoking mode: Automatic - it is recommended that the boiler be operated with a hot water storage tank of a volume of at least: **288 liter**
 Useful heat output at rated heat output (P_n): **14,4 kW**
 Test according to: **EN 303-5**
 Notified Body: **IMQ (N.B. 0051)**
Via Quintiliano 43, 20138 Milano, IT

Fuel	Preferred fuel (only one)	Other suitable fuel(s)	ηs [%]	EEI [%]
Log wood, moisture content ≤ 25 %	no	no		
Chipped wood, moisture content 15-35 %	no	no		
Chipped wood, moisture content > 35 %	no	no		
Compressed wood in the form of pellets or briquettes	yes	no	79	116
Sawdust, moisture content ≤ 50 %	no	no		
Other woody biomass	no	no		

Emissions when operating with the preferred fuel (mg/Nm ³ at 10% O ₂)	CO	NO _x	OGC	PM
At rated heat output (E _{s,n})	135	145	1	13
At 30 % of rated heat output (E _{s,p})	388	125	5	16
Seasonal space heating emissions (E _s)	350	128	4	16

Observe the specific precautions for installation, assembly and maintenance indicated in the manual accompanying the product

Energy Efficiency Class (A+++ to D scale) **A+**

Characteristics when operating with the preferred fuel

Useful heat output			
Item	Symbol	Value	Unit
At rated heat output	P _n	14,4	kW
At 30 % of rated heat output	P _p	4,3	kW
For solid fuel cogeneration boilers: Electrical efficiency			
Minimum heat output	η _{el,n}	n.a.	kW

Useful efficiency (GCV)			
Item	Symbol	Value	Unit
At rated heat output	η _n	87,1	%
At 30 % of rated heat output	η _p	82,3	%

Auxiliary electricity consumption			
Item	Symbol	Value	Unit
At rated heat output	e _{l,max}	0,029	kW
At 30 % of rated heat output	e _{l,min}	0,020	kW
Of incorporated secondary emission abatement equipment, if applicable		n.a.	kW
In standby mode	P _{sb}	0,004	kW

Issue date: 04.10.2022

MCZ GROUP S.p.A.
 Via La Croce, 8 - 33074 VIGNOVO DI F. FREDDA (PN)
 Tel. +39 0434 599599 - Fax +39 0434 599598
 Cod. Fisc., P.IVA IT 01791730938

Alessandro Di Bacco (Legal Representative)

MCZ GROUP S.p.A. - Via La Croce n.8 - 33074 Vignovo di Fontanafredda (PN) - Italia - Tel. +39 0434 599599 - Fax +39 0434 599598 - www.mcz.it - mcz@mcz.it
 Iscr. al Registro delle Imprese di Pordenone n. 01791730938 - Cod. Fisc. e P. IVA IT 01791730938 - R.E.A. Pordenone 104889 - Capitale Sociale € 10.000.000,00 i.v.

MCZ GROUP

TECHNICAL DOCUMENTATION FOR SOLID FUEL BOILERS ACCORDING TO COMMISSION REGULATIONS (EU) 2015/1187 - (EU) 2015/1189

Manufacturer: **MCZ GROUP S.p.A.**
 Trademark: **MCZ**
 Model Identifier: **PERFORMA 20HQ EASY CLEAN H1**
 General description: **Solid Fuel Boiler fired by wood pellets**
 Condensing Boiler: **no**
 Solid fuel cogeneration boiler: **no**
 Combination boiler: **no**
 Stoking mode: Automatic - it is recommended that the boiler be operated with a hot water storage tank of a volume of at least: **398** liter
 Useful heat output at rated heat output (P_n): **19,9** kW
 Test according to: **EN 303-5**
 Notified Body: **IMQ (N.B. 0051)**
Via Quintiliano 43, 20138 Milano, IT

Fuel	Preferred fuel (only one)	Other suitable fuel(s)	η _s [%]	EEI [%]
Log wood, moisture content ≤ 25 %	no	no		
Chipped wood, moisture content 15-35 %	no	no		
Chipped wood, moisture content > 35 %	no	no		
Compressed wood in the form of pellets or briquettes	yes	no	79	116
Sawdust, moisture content ≤ 50 %	no	no		
Other woody biomass	no	no		

Emissions when operating with the preferred fuel (mg/Nm ³ at 10% O ₂)	CO	NO _x	OGC	PM
At rated heat output (E _{s,n})	120	149	1	13
At 30 % of rated heat output (E _{s,p})	361	128	5	16
Seasonal space heating emissions (E _s)	325	131	4	16

Observe the specific precautions for installation, assembly and maintenance indicated in the manual accompanying the product

Energy Efficiency Class (A+++ to D scale) **A+**

Characteristics when operating with the preferred fuel

Useful heat output			
Item	Symbol	Value	Unit
At rated heat output	P _n	19,9	kW
At 30 % of rated heat output	P _p	5,9	kW
For solid fuel cogeneration boilers: Electrical efficiency			
Minimum heat output	η _{el,n}	n.a.	kW

Useful efficiency (GCV)			
Item	Symbol	Value	Unit
At rated heat output	η _n	86,4	%
At 30 % of rated heat output	η _p	82,7	%

Auxiliary electricity consumption			
Item	Symbol	Value	Unit
At rated heat output	e _{l,max}	0,032	kW
At 30 % of rated heat output	e _{l,min}	0,020	kW
Of incorporated secondary emission abatement equipment, if applicable		n.a.	kW
In standby mode	P _{sb}	0,004	kW

Issue date: 04.10.2022

MCZ GROUP S.p.A.
 Via La Croce, 8 - 33074 VIGNOVO DI F.FREDDA (PN)
 Tel. +39 0434 599599 - Fax +39 0434 599598
 Cod. Fisc., P.IVA IT 01791730938

Alessandro Di Bacco (Legal Representative)

MCZ GROUP

TECHNICAL DOCUMENTATION FOR SOLID FUEL BOILERS ACCORDING TO COMMISSION REGULATIONS (EU) 2015/1187 - (EU) 2015/1189

Manufacturer: **MCZ GROUP S.p.A.**
 Trademark: **MCZ**
 Model Identifier: **PERFORMA 25HQ EASY CLEAN H1**
 General description: **Solid Fuel Boiler fired by wood pellets**
 Condensing Boiler: **no**
 Solid fuel cogeneration boiler: **no**
 Combination boiler: **no**
 Stoking mode: Automatic - it is recommended that the boiler be operated with a hot water storage tank of a volume of at least: **480 liter**
 Useful heat output at rated heat output (P_n): **24,0 kW**
 Test according to: **EN 303-5**
 Notified Body: **IMQ (N.B. 0051)**
Via Quintiliano 43, 20138 Milano, IT

Fuel	Preferred fuel (only one)	Other suitable fuel(s)	η_s [%]	EEI [%]
Log wood, moisture content ≤ 25 %	no	no		
Chipped wood, moisture content 15-35 %	no	no		
Chipped wood, moisture content > 35 %	no	no		
Compressed wood in the form of pellets or briquettes	yes	no	79	116
Sawdust, moisture content ≤ 50 %	no	no		
Other woody biomass	no	no		

Emissions when operating with the preferred fuel (mg/Nm ³ at 10% O ₂)	CO	NO _x	OGC	PM
At rated heat output (E _{s,n})	110	152	1	13
At 30 % of rated heat output (E _{s,p})	348	129	4	16
Seasonal space heating emissions (E _s)	312	132	4	16

Observe the specific precautions for installation, assembly and maintenance indicated in the manual accompanying the product

Energy Efficiency Class (A+++ to D scale) **A+**

Characteristics when operating with the preferred fuel

Useful heat output			
Item	Symbol	Value	Unit
At rated heat output	P _n	24,0	kW
At 30 % of rated heat output	P _p	7,2	kW
For solid fuel cogeneration boilers: Electrical efficiency			
Minimum heat output	$\eta_{el,n}$	n.a.	kW

Useful efficiency (GCV)			
Item	Symbol	Value	Unit
At rated heat output	η_n	86,2	%
At 30 % of rated heat output	η_p	82,9	%

Auxiliary electricity consumption			
Item	Symbol	Value	Unit
At rated heat output	e _{l,max}	0,034	kW
At 30 % of rated heat output	e _{l,min}	0,020	kW
Of incorporated secondary emission abatement equipment, if applicable		n.a.	kW
In standby mode	P _{sb}	0,004	kW

Issue date: **04.10.2022**

MCZ GROUP S.p.A.
 Via La Croce, 8 - 33074 VIGONOVO di F. FREDDA (PN)
 Tel. +39 0434 599599 - Fax +39 0434 599598
 Cod. Fisc., P.IVA IT 01791730938

Alessandro Di Bacco (Legal Representative)

MCZ GROUP S.p.A. - Via La Croce n.8 - 33074 Vigonovo di Fontanafredda (PN) - Italia - Tel. +39 0434 599599 - Fax +39 0434 599598 - www.mcz.it - mcz@mcz.it
 Iscr. al Registro delle Imprese di Pordenone n. 01791730938 - Cod. Fisc. e P. IVA IT 01791730938 - R.E.A. Pordenone 104889 - Capitale Sociale € 10.000.000,00 i.v.

MCZ GROUP

TECHNICAL DOCUMENTATION FOR SOLID FUEL BOILERS ACCORDING TO COMMISSION REGULATIONS (EU) 2015/1187 - (EU) 2015/1189

Manufacturer: **MCZ GROUP S.p.A.**
 Trademark: **MCZ**
 Model Identifier: **PERFORMA 30HQ EASY CLEAN H1**
 General description: **Solid Fuel Boiler fired by wood pellets**
 Condensing Boiler: **no**
 Solid fuel cogeneration boiler: **no**
 Combination boiler: **no**
 Stoking mode: Automatic - it is recommended that the boiler be operated with a hot water storage tank of a volume of at least: **572 liter**
 Useful heat output at rated heat output (P_n): **28,6 kW**
 Test according to: **EN 303-5**
 Notified Body: **IMQ (N.B. 0051)**
Via Quintiliano 43, 20138 Milano, IT

Fuel	Preferred fuel (only one)	Other suitable fuel(s)	η_s [%]	EEI [%]
Log wood, moisture content ≤ 25 %	no	no		
Chipped wood, moisture content 15-35 %	no	no		
Chipped wood, moisture content > 35 %	no	no		
Compressed wood in the form of pellets or briquettes	yes	no	79	116
Sawdust, moisture content ≤ 50 %	no	no		
Other woody biomass	no	no		

Emissions when operating with the preferred fuel (mg/Nm ³ at 10% O ₂)	CO	NO _x	OGC	PM
At rated heat output (E _{s,n})	97	155	1	12
At 30 % of rated heat output (E _{s,p})	338	130	4	16
Seasonal space heating emissions (E _s)	302	134	4	16

Observe the specific precautions for installation, assembly and maintenance indicated in the manual accompanying the product

Energy Efficiency Class (A+++ to D scale) **A+**

Characteristics when operating with the preferred fuel

Useful heat output			
Item	Symbol	Value	Unit
At rated heat output	P _n	28,6	kW
At 30 % of rated heat output	P _p	8,5	kW
For solid fuel cogeneration boilers: Electrical efficiency			
Minimum heat output	$\eta_{el,n}$	n.a.	kW

Useful efficiency (GCV)			
Item	Symbol	Value	Unit
At rated heat output	η_n	86,1	%
At 30 % of rated heat output	η_p	83,0	%

Auxiliary electricity consumption			
Item	Symbol	Value	Unit
At rated heat output	e _{l,max}	0,037	kW
At 30 % of rated heat output	e _{l,min}	0,020	kW
Of incorporated secondary emission abatement equipment, if applicable		n.a.	kW
In standby mode	P _{sb}	0,004	kW

Issue date: **04.10.2022**

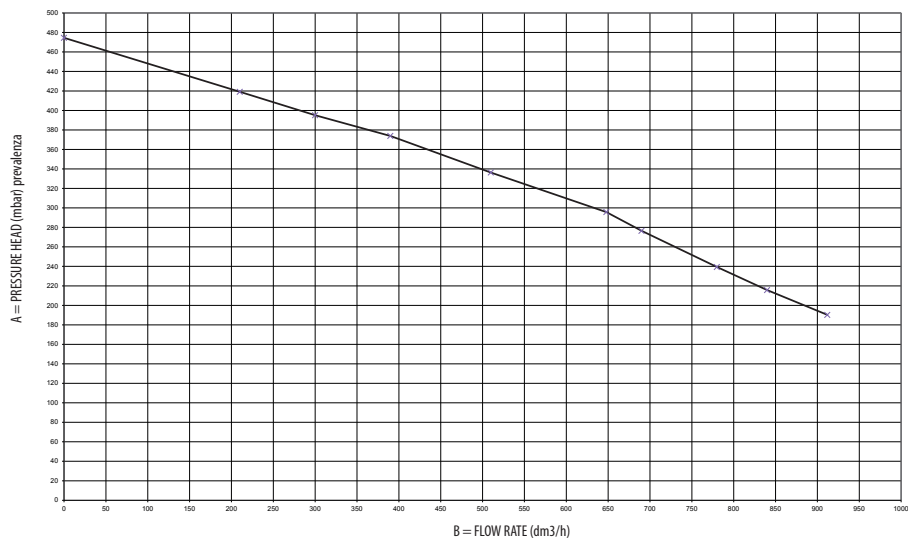
MCZ GROUP S.p.A.
 Via La Croce, 8 - 33074 VIGONOVO di F. FREDDA (PN)
 Tel. +39 0434 599599 - Fax +39 0434 599598
 Cod. Fisc., P.IVA IT 01791730938

Alessandro Di Bacco (Legal Representative)

MCZ GROUP S.p.A. - Via La Croce n.8 - 33074 Vigonovo di Fontanafredda (PN) - Italia - Tel. +39 0434 599599 - Fax +39 0434 599598 - www.mcz.it - mcz@mcz.it
 Iscr. al Registro delle Imprese di Pordenone n. 01791730938 - Cod. Fisc. e P. IVA IT 01791730938 - R.E.A. Pordenone 104889 - Capitale Sociale € 10.000.000,00 i.v.

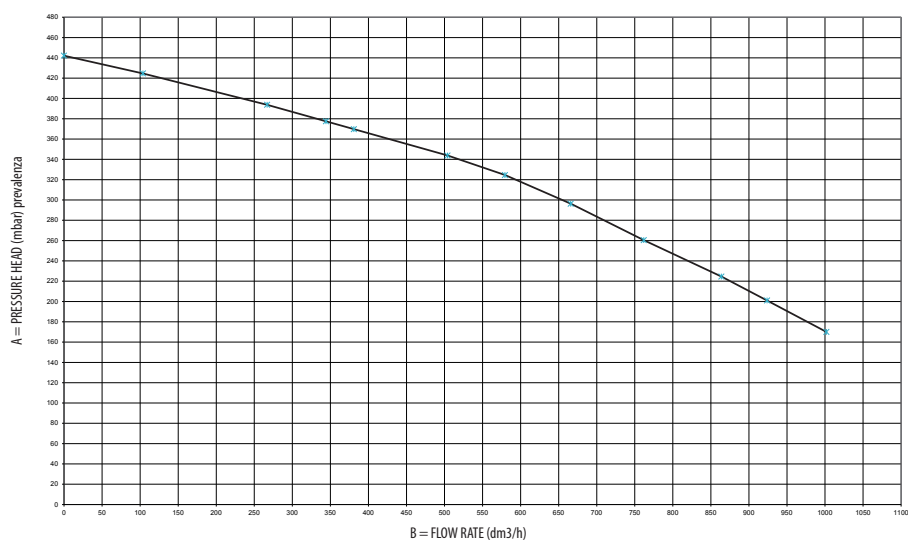
3-ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

GRAFIK RESTLICHE FÖRDERHÖHE MIT BWW-SET (PERFORMA 25/30HQ EASYCLEAN H1)



A = RESTLICHE FÖRDERHÖHE (mbar)
B = DURCHSATZ (dm³/h)

GRAFIK RESTLICHE FÖRDERHÖHE OHNE BWB-SET










4-INSTALLATION UND MONTAGE

HINWEISE ZUR ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Das Verpackungsmaterial des Geräts muss korrekt gehandhabt werden, um seine Sammlung, Wiederverwendung, Verwertung und sein Recycling zu erleichtern, sofern dies möglich ist.

In der folgenden Tabelle sind eine Auflistung der möglichen Verpackungsbestandteile und die entsprechenden Angaben zu deren korrekten Entsorgung zu finden.

BESCHREIBUNG	CODIERUNG MATERIAL	SYMBOL	ANGABEN ZUM SAMMELN
HOLZUNTERLAGE	HOLZ FOR 50		GETRENNTE Sammlung
HOLZKISTE			HOLZ
HOLZPALETTE			Prüfung bei der zuständigen Behörde, wie diese Verpackung im Recyclingzentrum zu entsorgen ist
VERPACKUNG AUS KARTON	WELLPAPPE PAP 20		GETRENNTE Sammlung
ECKSTÜCK AUS KARTON			PAPIER
KARTONBOGEN			Prüfung der Bestimmungen der zuständigen Behörde
SACK FÜR DAS GERÄT	POLYETHYLEN LD-PE 04		GETRENNTE Sammlung
BEUTEL FÜR DIE ZUBEHÖRTEILE			KUNSTSTOFF
LUFTPOLSTERFOLIE			Prüfung der Bestimmungen der zuständigen Behörde
SCHUTZBOGEN			
ETIKETTEN			
POLYSTYROL	POLISTIROLO PS 06		GETRENNTE Sammlung
CHIPS			KUNSTSTOFF
			Prüfung der Bestimmungen der zuständigen Behörde
REIFEN	POLYPROPYLEN PP 05 POLYESTER PET 01	 	GETRENNTE Sammlung
KLEBEBAND			KUNSTSTOFF
			Prüfung der Bestimmungen der zuständigen Behörde.
SCHRAUBENMATERIAL	EISEN FE 40		GETRENNTE Sammlung
KLAMMERN FÜR REIFEN			METALL
BEFESTIGUNGSBÜGEL			Prüfung bei der zuständigen Behörde, wie diese Verpackung im Recyclingzentrum zu entsorgen ist

4-INSTALLATION UND MONTAGE

VORBEREITUNG UND AUSPACKEN

Der Heizkessel Performa Easy Clean wird mit allen elektrischen, mechanischen und hydraulischen Bauteilen ausgeliefert (mit Ausnahme des Umwälzpumpenset und des Trolley-Bausatzes - OPTION) und vorher im Werk einer Endkontrolle unterzogen:

Der Heizkessel wird in einem einzigen Frachtstück ausgeliefert, hinzu kommen dann die Frachtstücke für den Trolley - optionales Zubehör - (Wagen mit Rädern für leichteres Entleeren und Entfernen der Asche) und für das gewählten Wasserkreis-Set - optionales Zubehör.

Den Karton entfernen und dann die Bügel „S“, mit denen der Heizkessel an der Palette befestigt ist durch Lösen der Schrauben „x“ und „y“ abmontieren. Es gibt zwei Befestigungsbügel „S“, einen vorn und einen hinten.

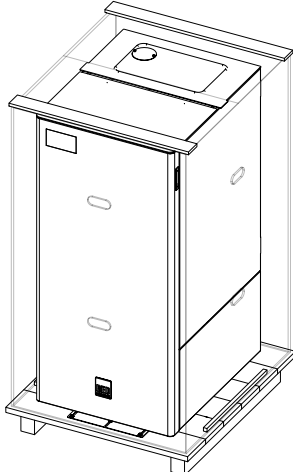


ABBILDUNG 1 - VERPACKUNG

Heizkessel am gewählten Ort positionieren. Dabei darauf achten, ob er den vorgesehenen Eigenschaften entspricht. Der Heizkesselkorpus oder Monoblock darf ausschließlich aufrecht stehend und mit Hubwagen transportiert werden.

Das Verpackungsmaterial ist weder giftig noch schädlich und bedarf daher keinen speziellen Entsorgungsmaßnahmen.

Vergewissern Sie sich nach Entfernung der Verpackung, dass der Heizkessel vollständig und unbeschädigt ist; im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an den Händler.

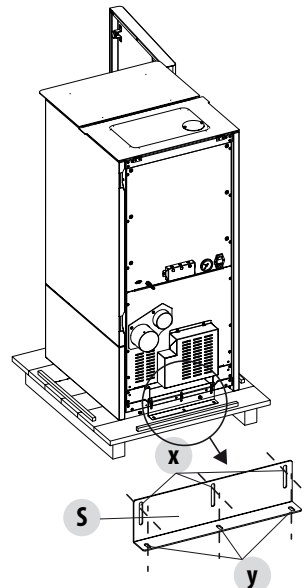
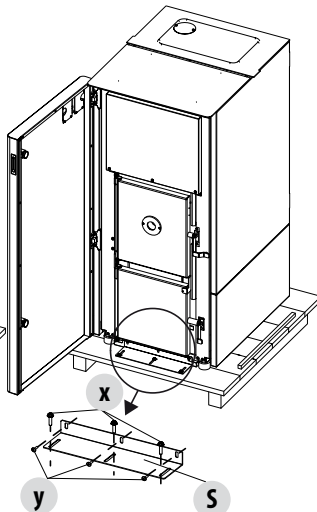
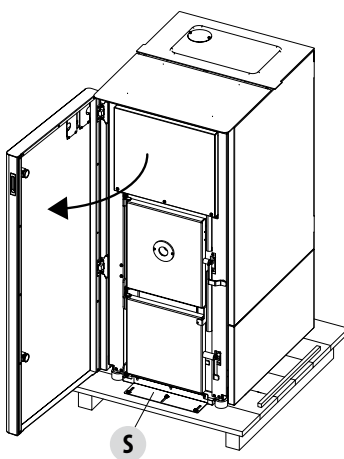


ABBILDUNG 2 - ENTFERNUNG DER VERPACKUNGSBÜGEL

4-INSTALLATION UND MONTAGE

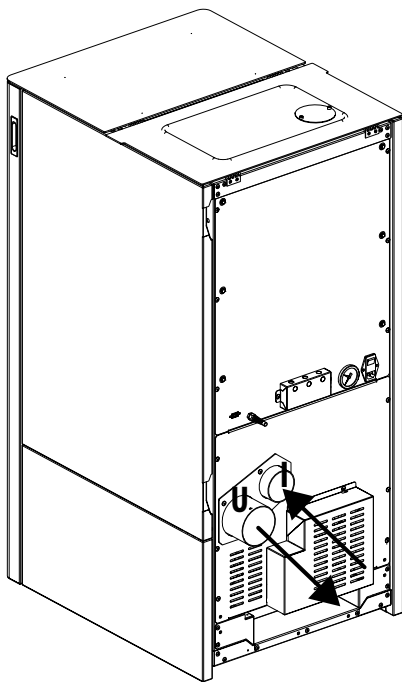
Für die Lagerung, die Entsorgung oder das eventuelle Recycling ist der Endbenutzer im Einklang mit den geltenden Vorschriften zuständig. Gerät aufstellen und den Anschluss an den Schornstein vornehmen.

Wenn das Gerät an ein Abgasrohr angeschlossen werden muss, das durch die Rückwand geführt wird (für den Anschluss an den Schornstein), auf keinen Fall Gewalt anwenden, um den Anschluss nicht zu beschädigen.



Achtung!!

Wenn der Rauchgasabzug des Heizkessels unsachgemäß zum Heben oder Bewegen des Heizkessels benutzt oder auf andere Weise belastet wird, wird dessen einwandfreier Betrieb irreparabel gefährdet.



U - RAUCHGASAUSTRITT DURCHMESSER 100 MM

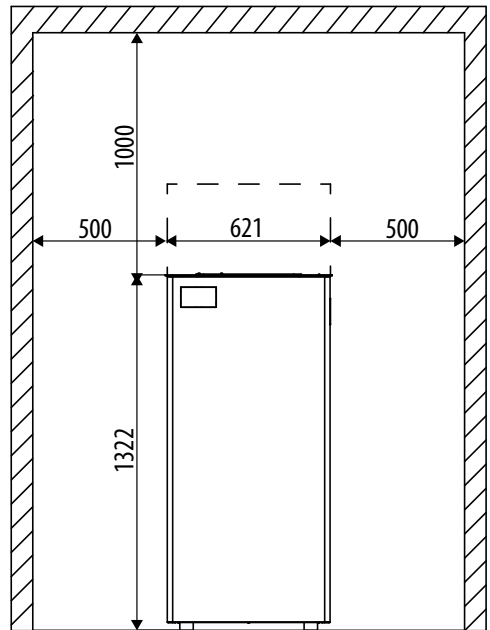
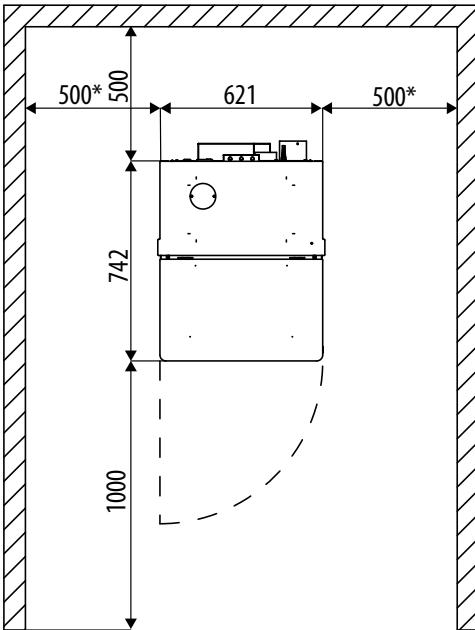
I = VERBRENNUNGSLUFT-EINLAß DURCHMESSER 80 MM

4-INSTALLATION UND MONTAGE

ANFORDERUNGEN ZUR INSTALLATION DER ANLAGE - AUFSTELLUNG

Als Erstes muss vor der Installation des Heizkessels der benötigte Aufstellort festgelegt werden und die Mindestvoraussetzungen für die Installation erfüllt werden.

- **Der Mindestabstand vor dem Produkt**, um Reinigungs-, Wartungsarbeiten usw. durchführen zu können, muss **1000 mm** betragen;
- der Abstand zwischen der Rückseite des Geräts und einer Wand muss mindestens **500 mm** betragen;
- Der Abstand zwischen der Oberseite des Geräts und einer Wand (Decke) muss mindestens **1000 mm** betragen, um eine gute Zugänglichkeit zur Reinigung und Wartung des Wärmetauschers zu gewährleisten (z. B. zum Entfernen der Asche und einer möglichen Installation des Pellet-Ansaugeset);
- der Mindestabstand zwischen dem Produkt und der Wand (Seite) muss **500 mm betragen (* 750 mm, wenn ein Trolley vorgesehen ist)**.



* 750 mm FALLS TROLLEY VORGESEHEN IST

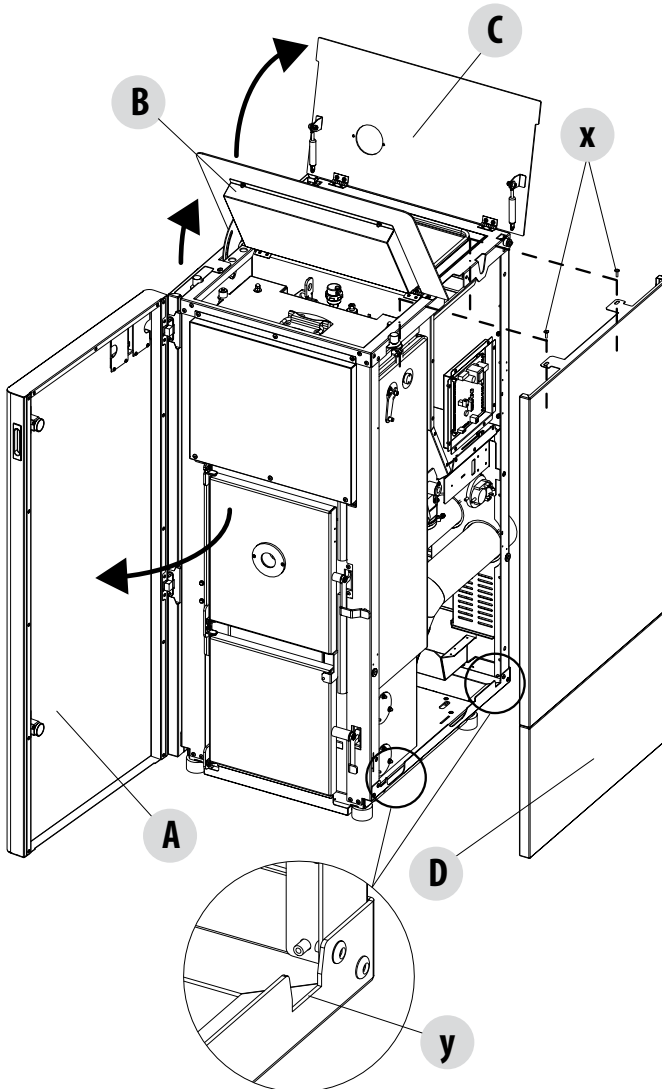
5-DEMONTAGE VERBLENDUNG



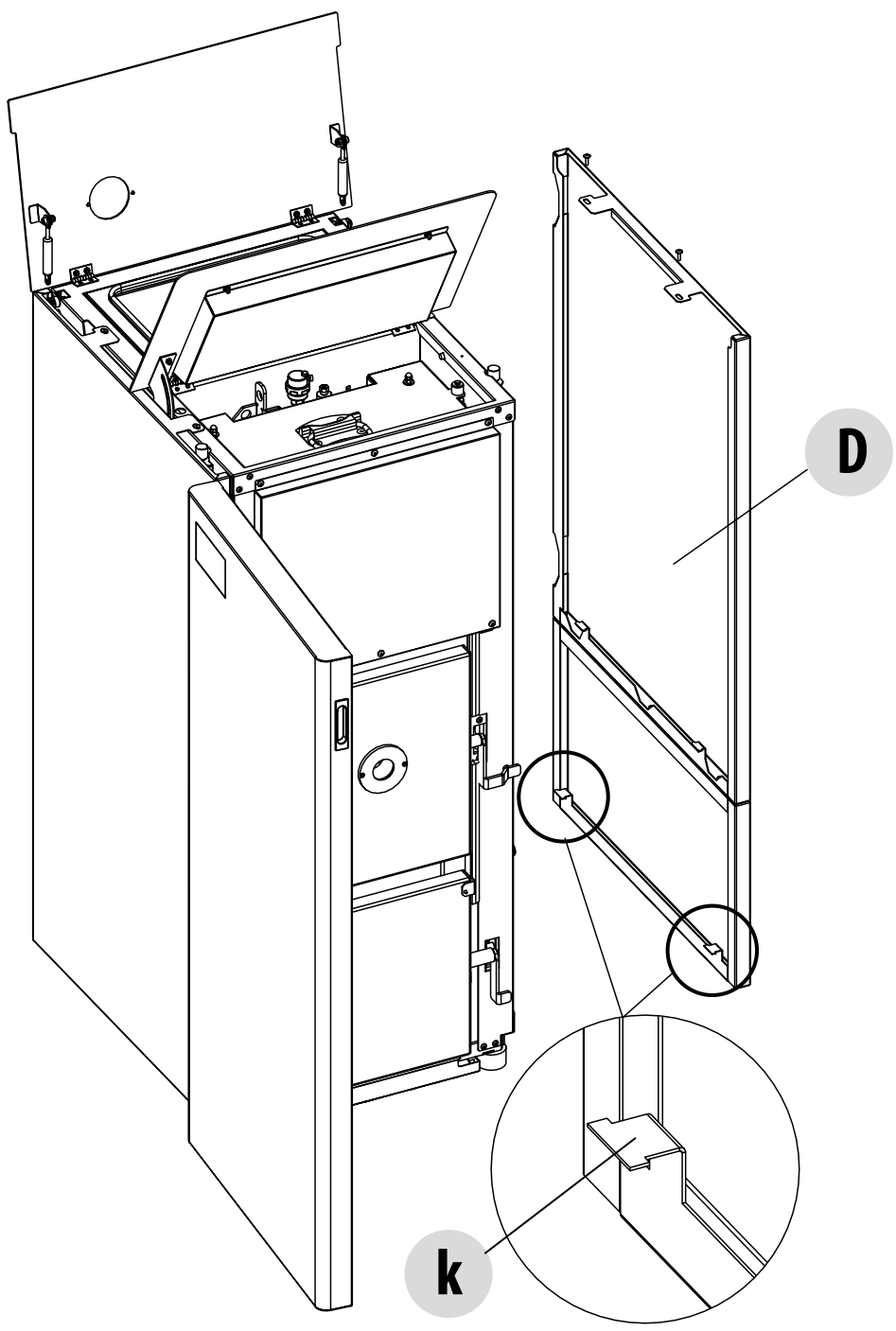
Spannungsführende elektrische Teile: Das Produkt erst nach der Beendigung seiner Montage mit Strom versorgen.

Im Falle von Eingriffen an einigen Bauteilen des Heizkessels oder einfach für die Reinigung ist es notwendig, die Seitentafeln abzunehmen. Um die rechte Seitentafel, „D“ abzunehmen, folgendermaßen vorgehen:

- Den Behälterdeckel „C“ hochklappen.
- Den vorderen Deckel „B“ hochklappen.
- Die Verblendungstür „A“ öffnen.
- Die beiden oberen Schrauben „x“ entfernen, mit denen die Tafel „D“ am Heizkessel befestigt ist
- Die Tafel „D“ anheben und die Befestigungen „k“ aus den Löchern „y“ am Heizkessel herausziehen (siehe Abbildung auf der nächsten Seite)



5-DEMONTAGE VERBLENDUNG



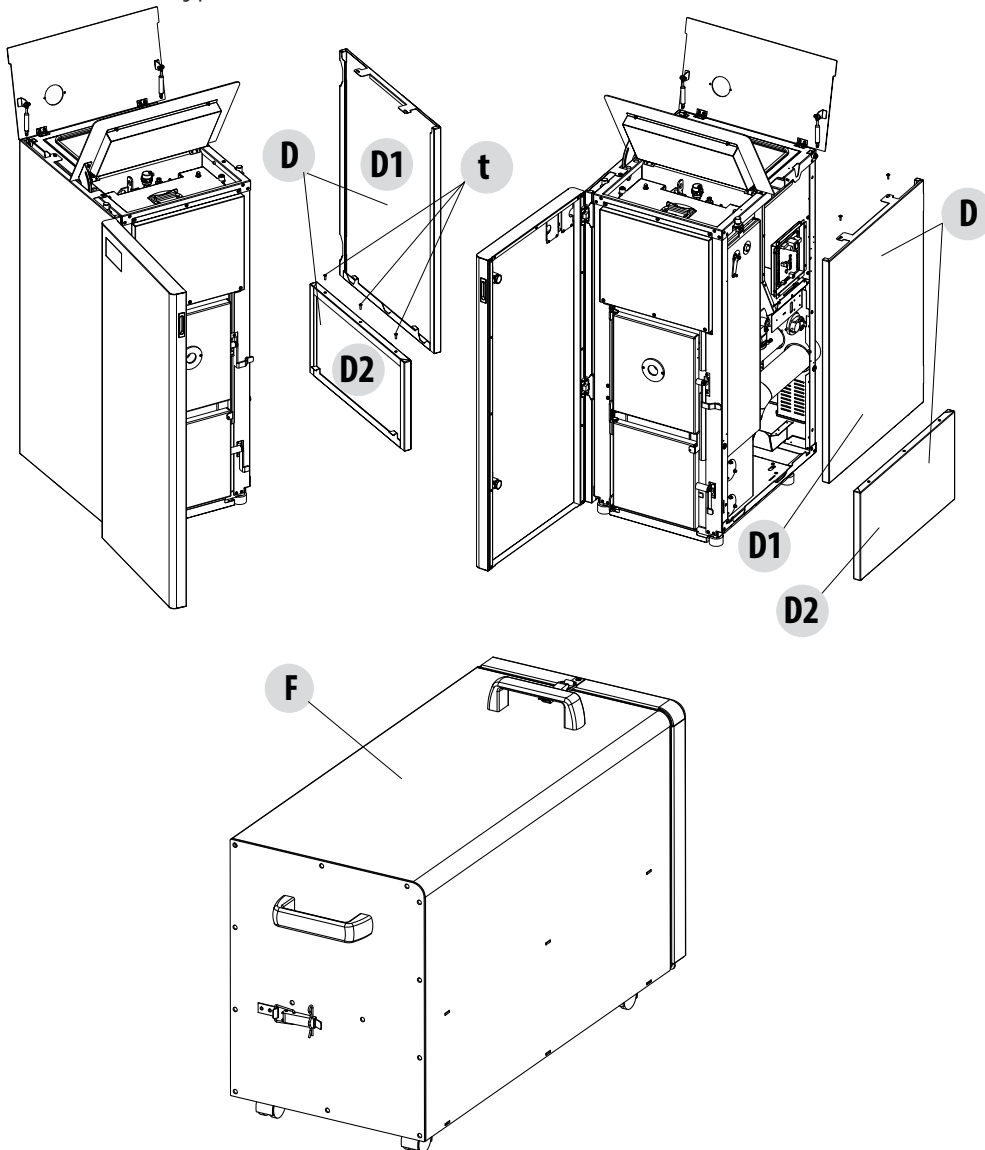
5-DEMONTAGE VERBLENUNG

DEMONTAGE DER SEITENPLATTE ZUM EINSETZEN DES TROLLEYS (TROLLEY - OPTIONALES ZUBEHÖR)

Die rechte Seitenplatte „D“ besteht aus zwei Teilen, und zwar „D1“ und „D2“. Die Teile „D1“ und „D2“ können voneinander getrennt werden, damit der Trolley „F“ montiert werden kann. Um die beiden Teile zu trennen, die drei Schrauben „t“ entfernen und nach der Anleitung des Trolley-Bausatzes „F“ vorgehen.

Der Trolley „F“ ist ein Zubehör, mit dem der Zeitabstand zwischen den Reinigungsvorgängen des Heizkessels verlängert werden kann. Bei dieser Art von Reinigung und Entleerung des Heizkessels braucht die Asche erst nach etwa drei Monaten entfernt werden, nicht wöchentlich wie bei der Standardversion.

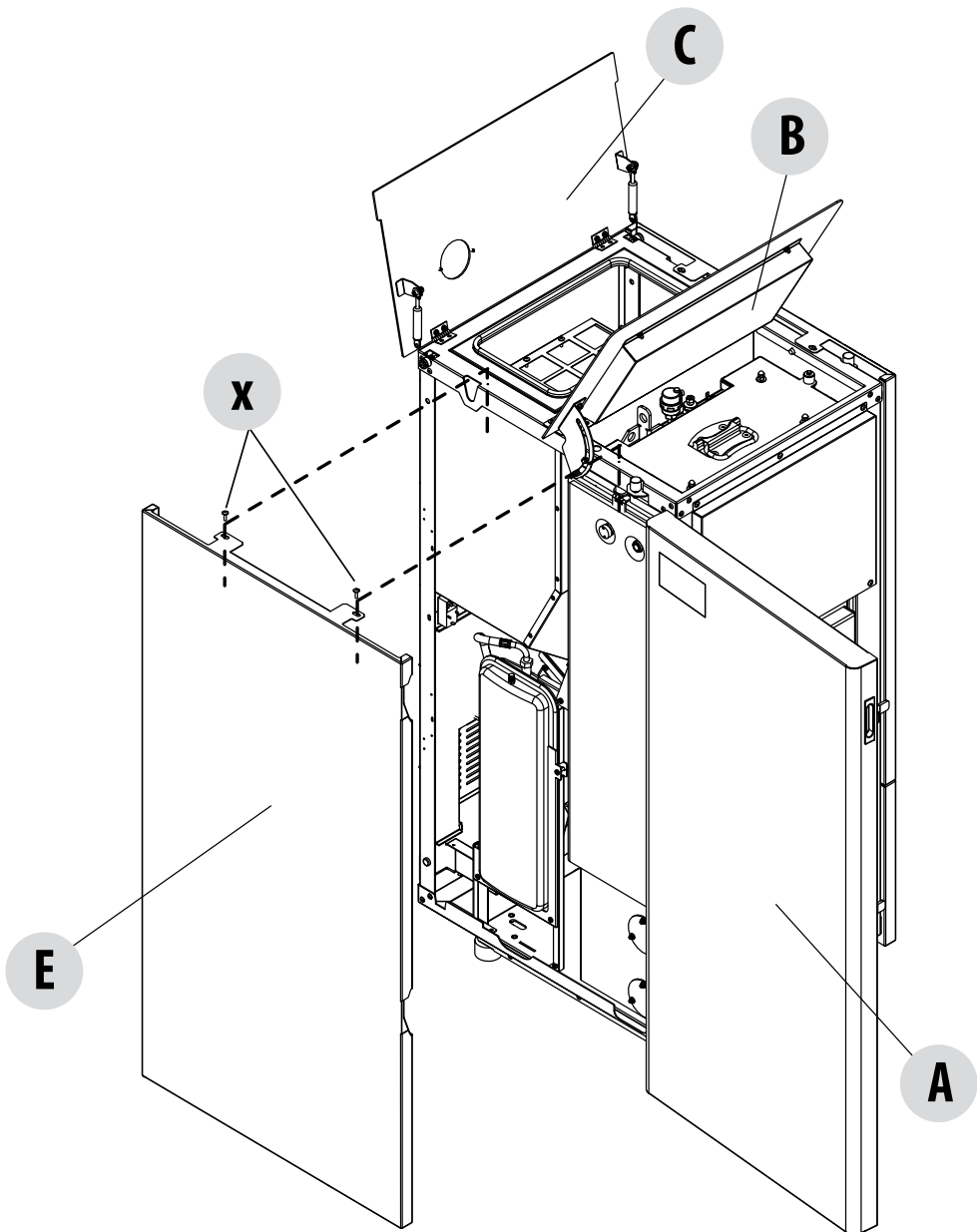
Je nach vorhandenem Platz und den jeweiligen Anforderungen kann der Trolley „F“ sowohl rechts als auch links vom Heizkessel installiert werden. Die Verblendungsplatten „D“ und „E“ können vertauscht werden.



5-DEMONTAGE VERBLENDUNG

DEMONTAGE DER LINKEN SEITENPLATTE

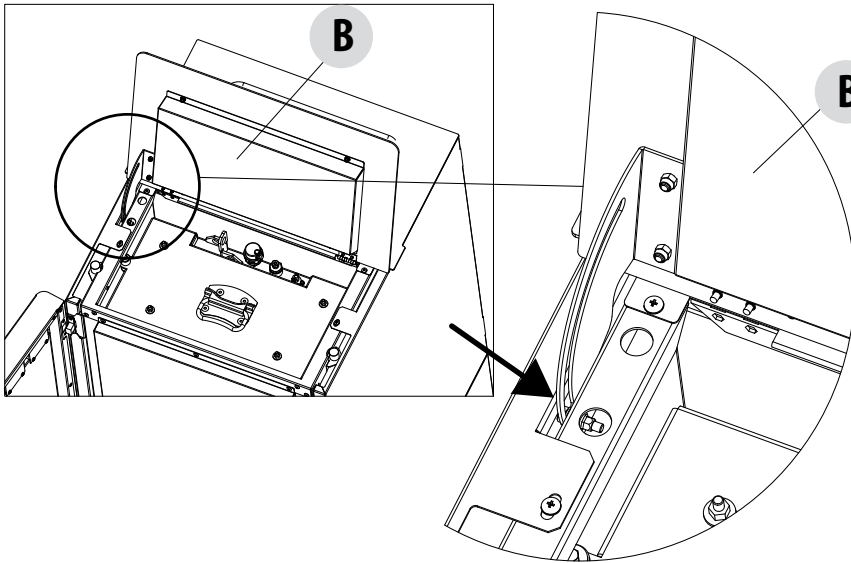
Zur Demontage der linken Seitenplatte „E“ nach der Anleitung für die rechte vorgehen. Im Unterschied zur Platte „D“ besteht die Platte „E“ aus nur einem Stück.



5-DEMONTAGE VERBLENDUNG

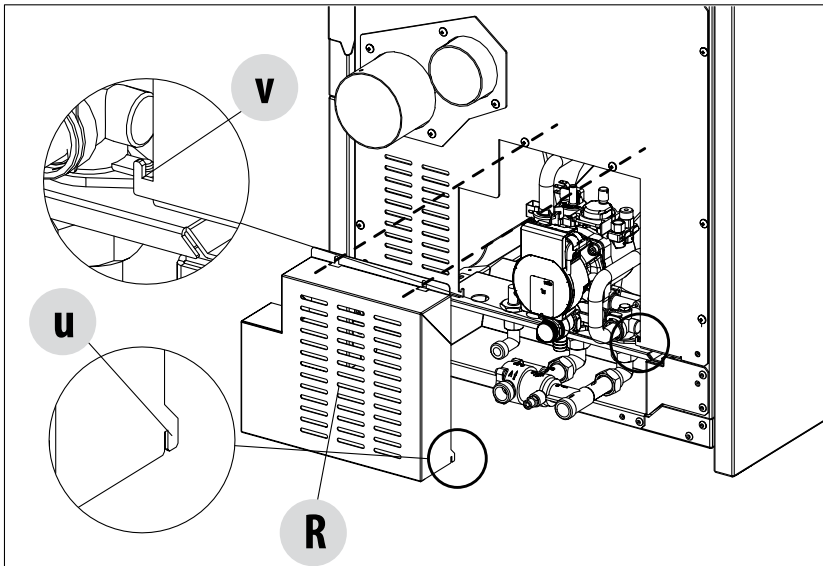
VORDERE Klappe

Die vordere Klappe „B“ ist mit einem Anschlag versehen, damit sie beim Öffnen nicht auf die Pelletklappe fällt.



HINTERER DECKEL FÜR WASSERKREIS-SET

An der Rückseite des Heizkessels befindet sich eine abnehmbare Abdeckung für den Einbau des gewählten Wasserkreis-Sets. Um den Deckel „R“ zu entfernen, die beiden oberen Schrauben lösen und den Deckel abnehmen, indem die Befestigung „u“ des Deckels aus der Befestigung „v“ des Heizkessels herausgezogen wird.



6-WASSERANSCHLUSS

WASSERANSCHLÜSSE



WICHTIG:
Die Anschlüsse hängen von der Anlagenkonfiguration ab.

WICHTIG!
Wenn für die Installation des Heizkessels die Wechselwirkung mit einer bestehenden Anlage vorgesehen ist, die ein anderes Heizgerät besitzt (Gas-Heizkessel, Erdgas-Heizkessel, Öl-Heizkessel usw.), ist qualifiziertes Personal hinzuzuziehen, das dann für die Konformität der Anlage gemäß den hierzu geltenden Gesetzen bürgt. Der Hersteller lehnt jede Haftung bei Sach- oder Personenschäden bzw. bei Betriebsausfall oder Betriebsstörungen ab, wenn die obigen Hinweise nicht eingehalten werden.



WICHTIG!!!
VOR DEM ANSCHLIESSEN DES KESSELS SOLLTE DIE GESAMTE ANLAGE DURCHGESPÜLT WERDEN, UM RÜCKSTÄNDE UND ABLAGERUNGEN ZU BESEITIGEN.

Dem Heizkessel vorgeschaltet sind stets Absperrschieber zu installieren, um den Kessel vom Wasserkreislauf trennen zu können, sollte es nötig sein, ihn zu bewegen oder umzusetzen, um die ordentliche bzw. außerordentliche Wartung auszuführen.

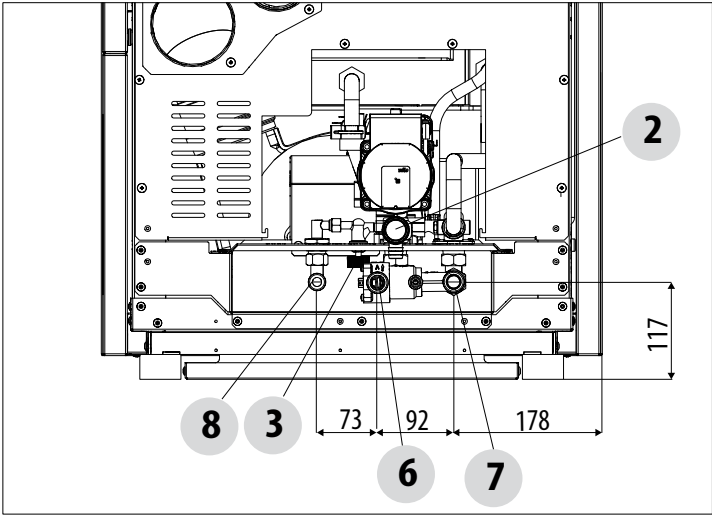
Heizkessel mit flexiblen Leitungen anschließen, um ihn nicht zu fest mit der Anlage zu verbinden und um kleinere Bewegungen zuzulassen.



WICHTIG!
Der Anschluss des Ofens an die hydraulische Anlage darf AUSSCHLIESSLICH von Fachpersonal ausgeführt werden, das die Installation kunstgerecht ausführen kann, und die geltende Gesetzgebung im Benutzerland berücksichtigt. Der Hersteller lehnt jede Haftung ab für Schäden an Personen und Sachen, oder für mangelndes Funktionieren, falls der oben genannten Anweisung nicht Folge geleistet wird.

ANSCHLUSSSCHEMA MIT HYDRAULIK-SET FÜR HEIZUNG (SIEHE ZUBEHÖR COD.40A18013)

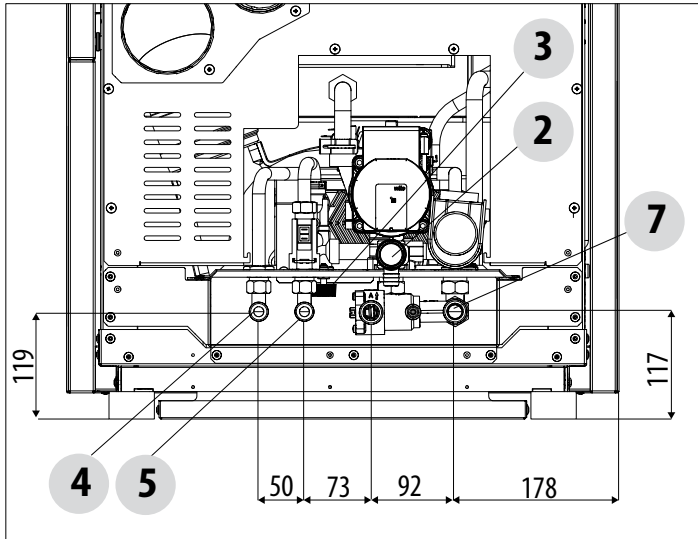
2 - SICHERHEITSVENTIL	7 - HEIZUNGSVORLAUF
3 - FÜLLVENTIL	8 - WASSEREINGANG FÜLLEN DER ANLAGE
6 - HEIZUNGSRÜCKLAUF	



6-WASSERANSCHLUSS

**ANSCHLUSSSCHEMA MIT HYDRAULIK-SET FÜR DIE BRAUCHWASSERERZEUGUNG (SIEHE ZUBEHÖR COD.40A18014)
NUR FÜR VERSION PERFORMA 25/30Q EASYCLEAN H1**

2 - SICHERHEITSVENTIL	5 - TRINKWASSERZULAUF
3 - FÜLLVENTIL	6 - HEIZUNGSRÜCKLAUF
4 - TRINKWASSERAUSGANG	7 - HEIZUNGSVORLAUF



6-WASSERANSCHLUSS

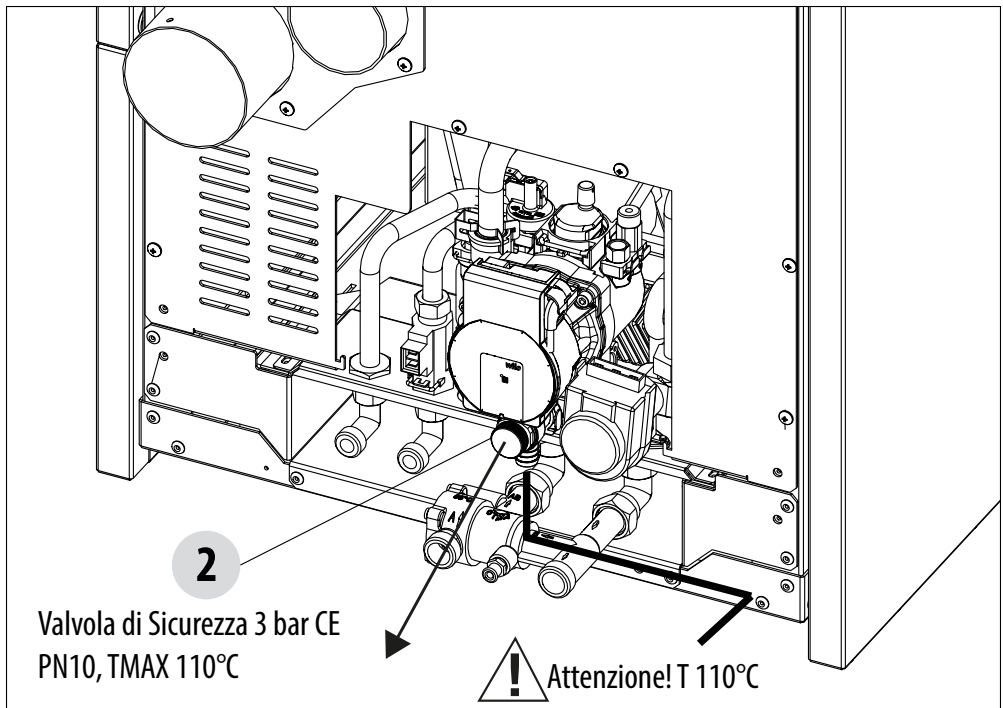
SICHERHEITSVENTIL 3 bar

Der Heizkessel ist mit einem Sicherheitsventil „2“ im gewählten Wasserkreis-Set gegen Überdruck geschützt. Der Auslass des Sicherheitsventils muss an einen Gummischlauch angeschlossen werden, der gegen eine Temperatur von 110 °C beständig ist, (nicht mitgeliefert) und mit einem geruchshemmenden Siphon nach außen geführt werden. Dieser Auslass dient, um im Fall des Öffnens des Sicherheitsventils Überdrücke zu vermeiden.

Das Produkt wird als Gerät mit Schnellausschaltung definiert, da es die von der Norm EN 303-5 Kap. 5.14 bestanden hat.



Achtung! Der Hersteller des Geräts haftet nicht für eventuelle Überschwemmungen, die durch das Auslösen des Sicherheitsventils verursacht werden, falls dieses nicht korrekt an der Außenseite des Produkts und an ein ordnungsgemäßes Sammel- und Ablasssystem angeschlossen wurde.



6-WASSERANSCHLUSS

SPÜLEN DER ANLAGE

Geeignete Absperrschieber an den Leitungen der Heizanlage montieren.

Um die Heizanlage vor schädlichen Korrosionen, Verkrustungen oder Ablagerungen zu schützen ist es absolut wichtig, vor der Installation des Gerätes die Anlage mit geeigneten Produkten zu waschen, siehe dazu Norm UNI 8065 (Aufbereitung von Warmwasser für den Sanitärgebrauch).

Wir empfehlen das Produkt FERNOX PROTECTOR F1 (in unseren autorisierten Verkaufszentren erhältlich), das den Heizanlagen einen langfristig wirkenden Schutz gegen die Korrosion und die Verkalkung verleiht. Schützt alle Metalle an dieser Anlage gegen Korrosion, d.h. eisenhaltige Metalle, Kupfer, Kupfer- und Aluminiumlegierungen. Außerdem beugt es der Geräuscentwicklung der Anlage vor. Für den Gebrauch verweisen wir auf die Anweisungen auf dem Produkt selbst und auf das Know-how eines qualifizierten Technikers.

Außerdem empfehlen wir den Gebrauch von FERNOX CLEANER F3 und SIGILLA PERDITE F4, beides Produkte, die bei unseren autorisierten Händlern erhältlich sind.

FERNOX F3 ist ein neutrales Produkt für die schnelle und wirksame Reinigung der Heizanlagen. Es wurde dazu entwickelt, um alle Rückstände, Ölschlamm und Verkrustungen von der bestehenden Anlage aller Jahrgänge zu entfernen. Auf diese Weise wird die Wärmeeffizienz wiederhergestellt und die Geräuscentwicklung des Heizkessels eliminiert bzw. vermindert.

FERNOX F4 ist für den Gebrauch an allen Heizanlagen geeignet, um die Microschlitze zu versiegeln, die verantwortlich sind für kleine und unzugängliche Leckagen.



Achtung: Wenn die Spülung der Heizungsanlage nicht erfolgt und kein geeigneter Inhibitor zugesetzt wird, erlischt die Garantie des Geräts und anderer Zubehörteile wie zum Beispiel Pumpe und Ventile.

FÜLLEN DER ANLAGE

Das Füllen muss langsam erfolgen, damit die Luftblasen über die entsprechenden Entlüfter an der Heizungsanlage entweichen können. In Heizungsanlagen mit geschlossenem Kreislauf müssen der Fülldruck bei kalter Anlage und der Vordruck des Ausdehnungsgefäßes übereinstimmen.

- Bei Heizungsanlagen mit **offenem** Ausdehnungsgefäß ist der direkte Kontakt der zirkulierenden Flüssigkeit mit der Luft möglich. Während der Heizperiode muss der Endanwender regelmäßig den Füllstand des zirkulierenden Wassers im Ausdehnungsgefäß kontrollieren. Der Wasserinhalt des Zirkulationssystems muss konstant gehalten werden. Die praktische Erfahrung zeigt, dass eine regelmäßige Kontrolle des Wasserfüllstands alle 14 Tage erfolgen muss, um die enthaltene Wassermenge so konstant wie möglich beizubehalten. Sollte zusätzliches Wasser erforderlich sein, ist der Füllvorgang durchzuführen, wenn der Heizkessel auf Zimmertemperatur abgekühlt ist. Diese Vorsichtsmaßnahmen zielen darauf ab, thermischen Belastungen des Stahlgehäuses des Kessels vorzubeugen.
- In Anlagen mit offenem Ausdehnungsgefäß darf der Wasserdruck im Heizkessel - bei kalter Anlage - nicht weniger als 0,3 bar betragen.
- Das zum Füllen der Heizungsanlage eingesetzte Wasser muss sauber und frei von Luft sein.



Achtung!

Wasser der Heizung nicht mit Frostschutz- oder Korrosionsschutzmitteln in falschen Konzentrationen mischen! Dadurch können die Dichtungen beschädigt werden und es kann zu Geräuschen während des Betriebs kommen. Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden an Personen, Tieren oder Sachen ab, die infolge der Missachtung der obigen Hinweise aufgetreten sind.

Nachdem alle Wasseranschlüsse hergestellt wurden, ist die Dichtigkeit unter Druck zu prüfen, indem der Heizkessel gefüllt wird.

Dies ist vorsichtig in den folgenden Schritten auszuführen:

- Entlüftungsventile der Heizkörper, des Heizkessels und der Anlage öffnen.
- Füllventil der Anlage allmählich öffnen und dabei prüfen, ob gegebenenfalls an der Anlage installierte automatische Entlüftungsventile ordnungsgemäß funktionieren.
- Entlüftungsventile der Heizkörper schließen, sobald Wasser austritt.
- Über das Manometer an der Anlage prüfen, ob der Druck einen Wert von etwa 1 bar erreicht (gilt nur für Anlagen mit geschlossenem Ausdehnungsgefäß - gegebenenfalls prüfen, ob örtliche Vorschriften dies zulassen); bei Anlagen mit offenem Ausdehnungsgefäß erfolgt das Nachfüllen automatisch über das Gefäß selbst;
- Füllventil der Anlage schließen und dann erneut die Luft über die Entlüftungsventile der Heizkörper ablassen.

6-WASSERANSCHLUSS

- Dichtigkeit aller Anschlüsse kontrollieren.
- Nach der Erstinbetriebnahme des Heizkessels und nachdem die Anlage auf Temperatur gebracht wurde, Pumpen abstellen und Anlage noch einmal entlüften.
- Die Anlage abkühlen lassen, und sofern notwendig, den Wasserdruck wieder auf 1 bar bringen (gilt nur für Anlagen mit geschlossenem Ausdehnungsgefäß - gegebenenfalls prüfen, ob örtliche Vorschriften dies zulassen); bei Anlagen mit offenem Ausdehnungsgefäß erfolgt das Nachfüllen automatisch über das Gefäß selbst;



HINWEIS

Bei Anlagen mit geschlossenem Ausdehnungsgefäß, wenn zulässig, darf der Wasserdruck in der Heizungsanlage - bei kalter Anlage - nicht weniger als 1 bar betragen; andernfalls, Wasser über das Füllventil der Anlage nachfüllen. Dies muss bei kalter Anlage erfolgen.

Über das in die Anlage eingebaute Manometer kann der Druck im Kreislauf abgelesen werden.

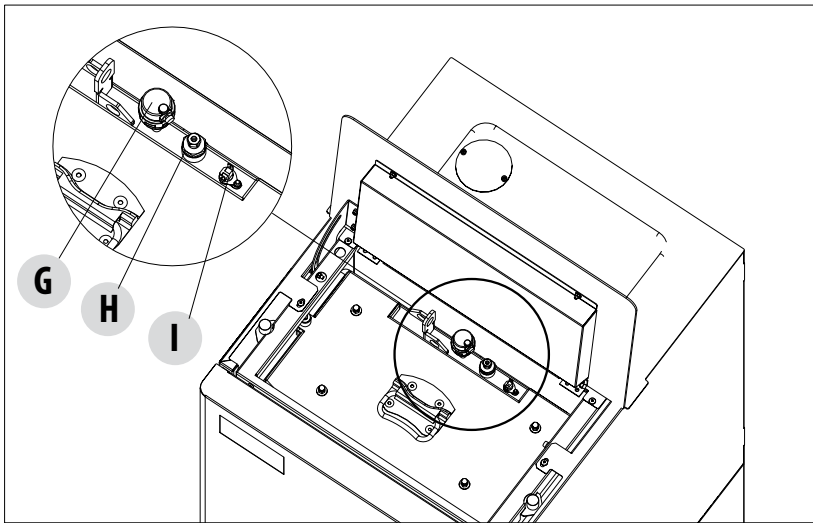
Während dieses Vorgangs ist das Entweichen von gegebenenfalls in der Anlage enthaltener Luft durch den automatischen Entlüfter „G“ am höchsten Punkt des Kesselgehäuses gewährleistet.

Das Ventil befindet sich unter der vorderen Tafel, daher genügt es, den Deckel anzuheben.

Damit das Ventil entlüften kann, sollte die seitliche Kappe gelöst werden (siehe Abbildung).

Der Fülldruck der **KALT-Anlage** muss 1 bar betragen.

Nach dem Füllen den Füllhahn **immer** gut zudrehen.



G = ENTLÜFTUNGSVENTIL
H = FÜHLER
I = SICHERHEITSTHERMOSTAT H2O

6-WASSERANSCHLUSS

MANOMETER

Das Manometer des Heizkessels „m“ ist eines der wichtigsten Geräte. Mit ihm kann überprüft werden, ob das Gerät ordnungsgemäß funktioniert. Das Manometer des Heizkessels misst den Druck, d.h. den Unterschied zwischen dem Druck im Inneren und dem normalen Luftdruck im Raum. In der Regel liegt der ideale Druck für einen Heizkessel zwischen 1,5 und 2 bar, bei höheren oder niedrigeren Werten treten Störungen der Heizanlage oder bei der Brauchwarmwasserbereitung auf. Die Druckregelung erfolgt über das Entlüftungsventil „G“ oben am Heizkessel (siehe Anweisungen auf der vorigen Seite).

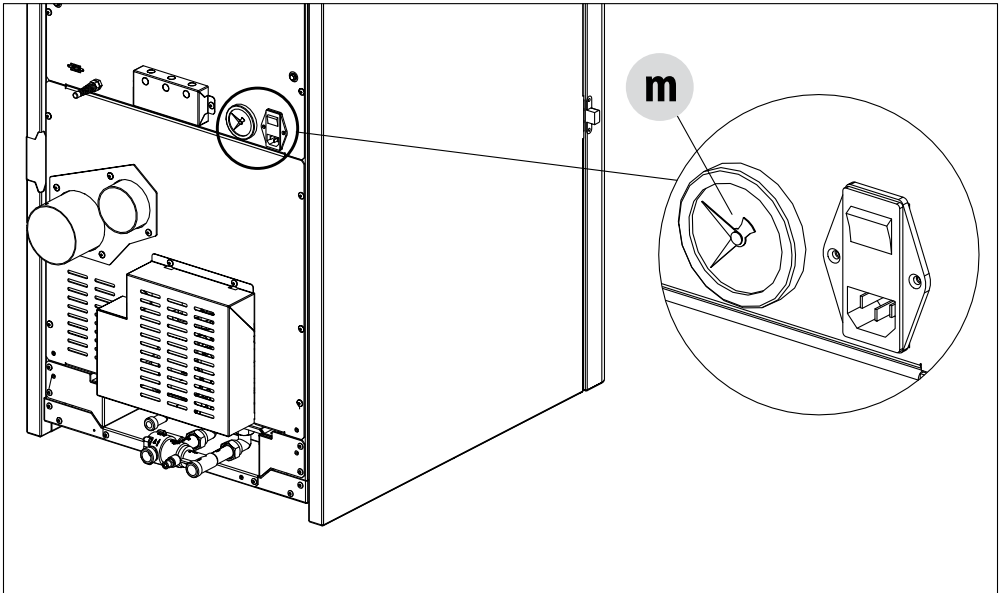
Niedriger Druck im Heizkessel

Wenn der Druck im Heizkessel zu niedrig ist, d.h. wenn auf dem Manometer weniger als 1,5 bar angezeigt werden, funktioniert die Heizung nicht richtig, es wird kein warmes Wasser erzeugt oder der Heizkessel geht auf Störung. Die wichtigsten Ursachen für niedrigen Druck sind:

- Zu niedrige Temperatur, die zur Bildung von Kondenswasser führt
- Luft in den Rohrleitungen
- Drei-Wege-Ventil defekt

Hoher Druck im Heizkessel

Wenn der Druck hoch ist, d.h. wenn auf dem Manometer mehr als 2 bar angezeigt werden, verringert sich die Energieeffizienz des Heizkessels, was erhöhten Energieverbrauch bedeutet.



7-ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

ALLGEMEINE HINWEISE

Die elektrische Sicherheit ist nur dann gesichert, wenn sie korrekt an eine wirksame Erdungsanlage angeschlossen ist, die nach den geltenden Sicherheitsvorschriften errichtet wurde: als Erdableiter sind die Gas-, Wasser- und Heizungsleitungen absolut ungeeignet. Diese grundlegende Sicherheitsanforderung muss gegeben sein. In Zweifelsfällen sollten Sie die Anlage durch qualifiziertes Fachpersonal einer sorgfältigen Prüfung unterziehen lassen, da der Hersteller des Heizkessels nicht für Schäden haftet, die auf eine fehlende Erdung zurückzuführen sind.

Lassen Sie durch qualifiziertes Fachpersonal überprüfen, ob die Elektroanlage für die maximale Leistungsaufnahme der Anlage geeignet ist, dabei muss insbesondere geprüft werden, ob der Querschnitt der Kabel der Anlage für die von den Lasten aufgenommene Leistung ausreichend ist.

Beim Gebrauch jedes Elektrogeräts sind stets einige grundlegende Regeln zu beachten, wie:

- Gerät nicht mit nassen oder feuchten Körperteilen oder nackten Füßen berühren.
- Nicht an Elektrokabeln ziehen;
- Gerät nicht dem Wetter aussetzen (Regen, Sonne usw.).
- Gerät nicht durch Kinder oder unerfahrene Personen benutzen lassen.

Anschluss 230 V Stromversorgung

Die Installation der elektrischen Zubehörkomponenten des Heizkessels erfordert den elektrischen Anschluss an ein Stromnetz mit **230 V – 50 Hz**: Ein solcher Anschluss muss gemäß den gültigen Normen des Installationslandes des Produktes fachgerecht ausgeführt werden.



Gefahr!

Die elektrische Installation darf nur durch einen dafür zugelassenen Techniker ausgeführt werden.

Vor dem Herstellen der Verbindungen bzw. allen anderen Arbeiten an elektrischen Teilen ist stets die Stromversorgung abzuschalten und sicherzustellen, dass sie nicht versehentlich wieder eingeschaltet wird.

Beachten Sie, dass an der Stromversorgungsleitung des Heizkessels ein zweipoliger Schalter mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsabstand eingebaut werden muss, der leicht zugänglich ist, so dass Wartungsarbeiten gegebenenfalls schnell und sicher ausgeführt werden können.

Der Austausch des Stromversorgungskabels muss durch autorisiertes technisches Fachpersonal ausgeführt werden. Andernfalls kann die Sicherheit des Geräts beeinträchtigt werden.

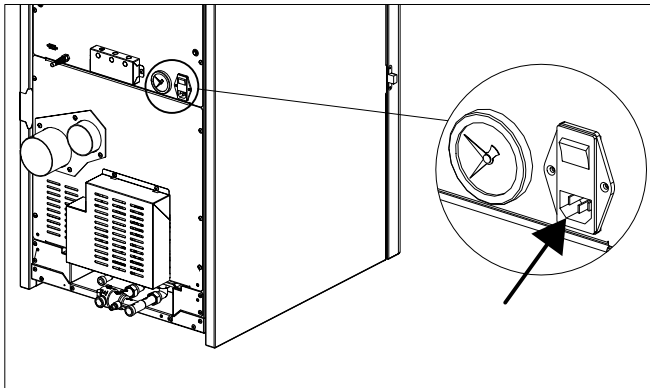
ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Versorgungskabel zuerst an der Rückseite des Heizkessels und dann an die Wandsteckdose anschließen.

Der Hauptschalter auf der Rückseite darf nur zum Einschalten des Ofens betätigt werden; ansonsten sollte er ausgeschaltet bleiben.



Bei längerer Nichtbenutzung des Heizkessels empfiehlt es sich, das Versorgungskabel des Heizkessels zu entfernen.



ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

8-ERSTMALIGES ANZÜNDEN

HINWEISE FÜR DIE ERSTE INBETRIEBSETZUNG

ALLGEMEINE HINWEISE

Alle brennbaren Bauteile aus dem Feuerraum und dem Brennstoffbehälter des Geräts entfernen (Anleitung, verschiedene Aufkleber und gegebenenfalls Styropor).



Es kann sein, dass das Anzünden nicht gleich beim ersten Versuch gelingt, da die Förderschnecke leer ist, und nicht immer rechtzeitig die Brennschale mit der für die normale Entwicklung der Flamme erforderlichen Menge Pellets beschicken kann.



DEN ALARMZUSTAND WEGEN MANGELNDER ZÜNDUNG BESEITIGEN IN DER BRENNSCHALE VERBLIEBENE PELLETS ENTFERNEN UND DIE ZÜNDUNG WIEDERHOLEN.

Wenn nach wiederholten Fehlzündungen trotz normaler Pellet-Zuführung keine Flamme erscheint, prüfen, ob die Brennschale richtig eingesetzt ist und **keine Aschenkrusten aufweist**. Wenn bei dieser Kontrolle nichts Ungewöhnliches festgestellt werden, könnte es sich um ein Problem an den Bauteilen des Geräts handeln, oder die Installation wurde nicht fachgerecht durchgeführt.



DIE PELLETS AUS DER BRENNSCHALE ENTFERNEN UND DIE HILFE EINES AUTORISIERTEN TECHNIKERS ANFORDERN.



Heizkessel während der erstmaligen Zündung möglichst nicht berühren, da der Lack in dieser Phase aushärtet. Bei Berührung des Lacks könnte die Stahloberfläche sichtbar werden.

Falls erforderlich, den Lack mit einer Sprühdose in der passenden Farbe auffrischen (siehe "Zubehör für Pellet-Heizkessel").



Während der ersten Zündung sollte für ausreichend Belüftung im Raum gesorgt werden, da etwas Rauch und Lackgeruch aus dem Heizkessel austreten wird.



ACHTUNG!

Sicherstellen, dass sich im Feuerraum keine Pellets und Asche infolge einer Fehlzündung angesammelt haben. Falls der Feuerraum vor einer Wiederherstellung nicht gereinigt wird, besteht die Gefahr weiterer Fehlzündungen und in einigen Fällen sogar einer Explosion.

Nicht in der Nähe des Geräts aufhalten und, wie gesagt, den Raum belüften. Nach etwa einer Stunde Betriebszeit werden Rauch und Lackgeruch verfliegen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass weder der Rauch noch der Lackgeruch für die Gesundheit schädlich sind. Der Heizkessel wird sich während der Inbetriebsetzung und der Abkühlung ausdehnen und zusammenziehen, sodass möglicherweise leichtes Knistern zu hören ist.

Da die tragenden Teile des Geräts aus Walzstahl bestehen, ist diese Erscheinung absolut normal und darf nicht als Mangel angesehen werden.

Es ist besonders wichtig, dass der Heizkessel nicht sofort überhitzt, sondern schrittweise auf Temperatur gebracht wird, daher sollte er anfangs mit niedrigen Heizleistungen betrieben werden.



VERSUCHEN SIE NICHT, SOFORT DIE HÖCHSTWÄRMELEISTUNGEN ZU ERZIELEN!

ACHTUNG!

Falls während des Betriebs oder der anfänglichen Zündung vom Gerät oder vom Abzugsrohr Rauch in den Raum austritt, ist das Gerät abzuschalten, der Raum zu lüften und unverzüglich der Installateur / Techniker des Kundendienstes zu verständigen.

8-ERSTMALIGES ANZÜNDEN

ÖFFNEN/SCHLIESSEN



ACHTUNG!

Für einen einwandfreien Betrieb des Heizkessels muss die Tür richtig geschlossen werden.

Die Tür der Brennkammer und die untere Tür zur Beseitigung der Asche dürfen nur bei ausgeschaltetem, kaltem Heizkessel geöffnet werden.

Falls die Türen geöffnet werden, während der Heizkessel in Betrieb ist, löst ein System einen Alarm aus und der Heizkessel wird abgeschaltet.

Um die äußere Tür „A“ zu öffnen, den Griff oben rechts fassen und zu sich heranziehen. Zum Öffnen der inneren Tür „T“ den Griff anheben und zu sich heranziehen. Sollte es erforderlich sein, die Tür zu öffnen, während der Heizkessel in Betrieb ist, ist geeignete Hitzeschutzkleidung zu tragen (zum Beispiel Lederhandschuhe).

Achtung! Heiße Teile, den mitgelieferten Handschuh verwenden.

BESCHÜCKEN MIT PELLETS

Das Einfüllen der Pellets kann manuell oder automatisch erfolgen. Der Behälter fasst etwa 100 Liter, d. h. etwa 65 kg Pellets.

Manuelles Füllen:

- Direkt die obere Klappe „C“ des Heizkessels öffnen und Pellets einschütten.

Automatisches Einfüllen (in Kombination mit separatem Behälter für 200/400 oder 300 kg – optional – siehe Zubehör):

- Runde Platte „V“ durch Entfernen der beiden Schrauben „u“ von der Klappe entfernen, Isolierung aufschneiden und Rohr des Behälters einführen. Danach das Einfüllen der Pellets aus dem optionalen Behälter durchführen.

Niemals das Schutzgitter im Innern des Behälters entfernen; beim Einfüllen den Pelletsack möglichst nicht mit heißen Oberflächen in Berührung bringen.

Hierzu ist anzumerken, dass durch die Installation des pneumatischen Ansauggebläses / der Außenschnecke (optional) für die Pellet-Beschickung die hermetische Dichtigkeit des Brennstoffbehälters in Räumen, in denen diese Eigenschaft angefordert wird, geschwächt wird. Die Installation dieses Zubehör könnte die Leistungen des Heizkessels gegenüber den vom Hersteller angegebenen Leistungen ändern.

A

T



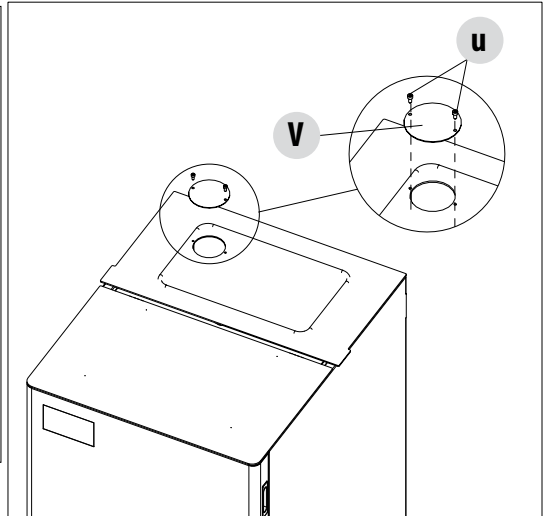
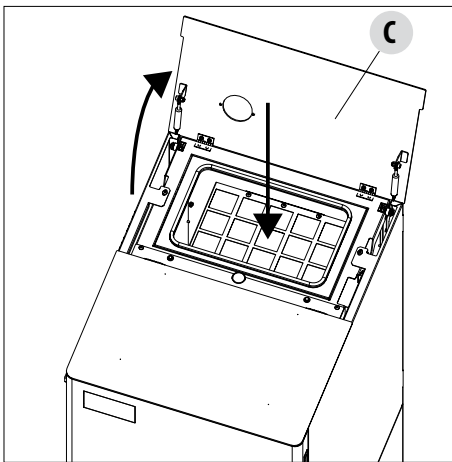
8-ERSTMALIGES ANZÜNDEN

SICHERHEIT

IM FALLE EINES RAUCHAUTRITTS IN DEN RAUM ODER EINER DAS GERÄT BESCHÄDIGENDEN EXPLOSION IST FOLGENDERMASSEN VORZUGEHEN: DEN OFEN ABSCHALTEN, DEN RAUM LÜFTEN UND UNVERZÜGLICH MIT DEM INSTALLTEUR / TECHNIKER DES KUNDENDIENSTES IN VERBINDUNG TRETEN.

Schulung der Benutzer

Der mit der Installation und Inbetriebnahme beauftragte Techniker MUSS STETS den Besitzer / Endbenutzer genau über das Gerät unterrichten. Die nachstehenden Argumente müssen eingehend und zur Zufriedenheit des Benutzers behandelt werden. Im gegenteiligen Fall besteht die Gefahr, dass das Gerät nicht in voller Sicherheit benutzt wird.



- Erklärung des Geräts und seines Betriebs
- Notwendigkeit, für die Belüftung des Geräts zu sorgen und Probleme, die im gegenteiligen Fall auftreten könnten.
- Verwendung und Laden des Brennstoffs

• Zünden des Geräts in Sicherheit



- Wie bei Zündschwierigkeiten vorzugehen ist
- Was bei Auftreten von Alarmen zu unternehmen ist (insbesondere bei solchen, die durch Fehlen von Brennstoff im Gerät ausgelöst wurden)
- Ordnungsgemäße Wartung des Geräts und Wichtigkeit, die Wartungseingriffe monatlich auszuführen.

- Es gilt als gute Regel, ein Datum für den ersten jährlich anfallenden Service festzusetzen.
- Die Verwendung einer eventuellen sekundären Heizanlage absprechen.
- Die Funktionsweise der Fernbedienung oder des Thermostats und ihre optimale Anordnung erklären.



MCZ GROUP S.p.A.

Via La Croce n°8

33074 Vigonovo di Fontanafredda (PN) – ITALY

Telefono: 0434/599599 r.a.

Fax: 0434/599598

Internet: www.mcz.it

e-mail: mcz@mcz.it